



Delivery Hero

Delivery Hero AG, Berlin

Halbjahresfinanzbericht

ZUM 30. JUNI 2017

Vorwort



Liebe Aktionäre,

das erste Halbjahr 2017 war für Delivery Hero äußerst erfolg- und ereignisreich. Am 30. Juni 2017 haben wir erfolgreich unseren Börsengang an der Frankfurter Wertpapierbörse absolviert. Dies war ein großartiger Meilenstein, der den Weg für kontinuierliche Investitionen in unseren Service ebnet. So wollen wir einen klaren globalen Marktführer in unserer Industrie schaffen.

Die Erfolgsgeschichte von Delivery Hero wird von mehr als 12.000 Mitarbeitern geschrieben, die mit Leidenschaft daran arbeiten, dass Lieferessen mehr und mehr zu einem großartigen Erlebnis wird. Wir sind stolz auf unseren Service, der Millionen Menschen weltweit Freude bereitet. Gleichzeitig sind wir uns bewusst, dass wir uns noch am Anfang befinden. Wir haben viel erreicht, aber unsere Vision und unser Ehrgeiz sind viel größer.

Wir haben immer kommuniziert, dass starkes Wachstum der Kern unseres langfristigen Erfolgs ist. Unser Halbjahresbericht spiegelt diese Überzeugung wieder.

Ihr
Niklas Östberg

Delivery Hero auf einen Blick

	H1 2017	H1 2016 (Lfl.) ¹	H1 2016 (Berichtet)	Veränderung (Lfl.) ²
Gruppe	Mio / EUR Mio	Mio / EUR Mio	Mio / EUR Mio	%
Bestellungen	131,8	89,4	79,4	47
GMV	1.752,2	1.163,9	1.059,1	51
Umsatz ³	246,5	148,9	131,3	66
adjusted EBITDA	-45,3	-69,7	-47,0	
Europa				
Bestellungen	35,1	27,9	25,2	26
GMV	551,0	434,2	410,4	27
Umsatz	95,5	70,4	67,6	36
adjusted EBITDA	-25,5	-28,1	-27,6	
MENA				
Bestellungen	54,0	33,6	32,1	61
GMV	601,7	373,6	351,8	61
Umsatz	62,3	33,5	32,7	86
adjusted EBITDA	15,5	6,2	7,7	
Asien				
Bestellungen	30,2	19,4	13,5	56
GMV	425,6	259,7	200,5	64
Umsatz	67,2	35,1	21,1	91
adjusted EBITDA	-24,2	-38,1	-17,3	
Amerikas				
Bestellungen	12,5	8,6	8,6	45
GMV	173,9	96,4	96,4	80
Umsatz	21,5	9,9	9,9	117
adjusted EBITDA	-11,0	-9,8	-9,8	

¹ Zahlen auf Basis einer like-for-like Betrachtung

² Veränderung H1 2017 im Vergleich zu H1 2016 Zahlen auf Basis einer like-for-like Betrachtung

³ Umsatz der Segmente

Sechs Schritte – und dein Hunger ist geliefert.



Hunger



Suchen



Bestellen



Kochen



Liefern



Essen

Entdecke unsere Welt

reports.deliveryhero.com

01. Konzern-Zwischenlagebericht

A. Grundlagen des Konzerns	09
<hr/>	
01 Rechtsform	09
02 Börsengang	10
B. Wirtschaftsbericht	11
<hr/>	
01 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	11
02 Geschäftsverlauf	12
03 Ertragslage des Konzerns	13
04 Geschäftsentwicklung nach Segmenten	15
05 Finanzlage	19
06 Vermögenslage	20
C. Erläuterungen zu den verwendeten Leistungskennzahlen	23
<hr/>	
D. Aktie und Investor Relations	24
<hr/>	
01 Angaben zur Aktie	24
E. Risiko- und Chancenbericht	26
<hr/>	
F. Ausblick 2017	27
<hr/>	

02. Ungeprüfter Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2017

A. Konzernbilanz	29
B. Konzerngesamtergebnisrechnung	31
C. Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung	33
D. Konzernkapitalflussrechnung	35

03. Ausgewählte Anhangangaben zum Halbjahresabschluss

A. Allgemeine Angaben zum Halbjahresabschluss	38
01 Informationen zum Unternehmen	38
02 Grundlagen der Rechnungslegung nach IFRS	39
a) Grundlagen der Aufstellung	39
b) Neue Standards und Interpretationen, die noch nicht angewendet wurden	40
B. Saisoneinflüsse auf die Geschäftstätigkeit	41
C. Angaben zum Halbjahresabschluss	42
01 Berichtssegmente	42
a) Umsatzerlöse	42
b) Adjusted EBITDA	42
02 Aufgegebener Geschäftsbereich	43
D. Unternehmenserwerbe	44
01 Carriage-Gruppe	44

E. Angaben zur Konzerngesamtergebnisrechnung **46**

01 Umsatzerlöse	46
02 Umsatzkosten	47
03 Marketing-Aufwendungen	47
04 Verwaltungsaufwendungen	48
a) Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	48
05 Zinsergebnis	48
06 Übriges Finanzergebnis	49
07 Ertragsteuern	49

F. Angaben zur Konzernbilanz **50**

01 Immaterielle Vermögenswerte	50
02 Sachanlagen	51
03 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	52
04 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	52
05 Eigenkapital	52
a) Grundkapital	52
b) Kapitalrücklage	53
06 Anteilsbasierte Vergütungen	54
07 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	54
08 Sonstige Rückstellungen	54
09 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	55

G. Sonstige Angaben **56**

01 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	56
a) Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen	56
b) Beziehungen zu nahestehenden Personen	56
02 Finanzinstrumente	57
a) Angaben zu den Finanzinstrumenten	57
03 Ergebnis je Aktie	63
04 Ereignisse nach der Berichtsperiode	64

04. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

01 Versicherung der gesetzlichen Vertreter	66
02 Impressum	67
03 Haftungsausschluss und weitere Hinweise	67

01.

Konzern- Zwischenlagebericht

A. Grundlagen des Konzerns

Die im Lagebericht 2016 getroffenen Aussagen zum Geschäftsmodell, zu den Segmenten, zum Steuersystem sowie zur Forschung und Entwicklung sind weiterhin zutreffend.

Unsere Strategie umfasst im Kern:

- + Unseren Kunden ein positives Bestell- und Liferlebnis durch das Angebot guten Essens zu bieten, dabei stetig die Anzahl der Bestellungen durch Optimierung der Anzahl, Qualität und Vielfalt unserer Restaurants zu erhöhen;
- + Das Verfolgen einer ergebnisorientierten Mehrmarkenstrategie oder einer Marktplatz- und Premiummarkenstrategie, die auf die unterschiedlichen Bedürfnisse unserer Zielgruppen abstellt;
- + Die Nutzung der Marktposition zur Verbesserung der Kommissionserlöse durch Anpassung unseres Restaurantportfolios sowie die Erschließung neuer Erlösströme durch das Angebot ergänzender Dienstleistungen;
- + Die Verbesserung der Profitabilität der Gruppe und das Erreichen der Gewinnzone auf adjusted EBITDA-Basis durch Erhöhung der Kundenzufriedenheit und Fokussierung auf Märkte mit klarer Marktführerschaft oder starker Marktposition.

01 RECHTSFORM

Nach dem Formwechsel von einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) in eine deutsche Aktiengesellschaft (AG) firmiert die Gesellschaft seit dem 29. Mai 2017 als Delivery Hero AG, Berlin. Der Rechtsformwechsel wurde mit der Eintragung im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin-Charlottenburg am 29. Mai 2017 wirksam.

Der Vorstand der Delivery Hero AG setzt sich aus zwei Mitgliedern zusammen. Der Vorstand verantwortet die Strategie und die Steuerung des Konzerns. Dem Vorstandsvorsitzenden Niklas Östberg obliegen die Bereiche Strategie, Operations, Technologie, Personal, Marketing, Public Relations und Investor Relations. Emmanuel Thomassin ist für die Bereiche Finanzen, Einkauf, Recht, Internal Audit sowie Governance, Risk and Compliance zuständig. Der Aufsichtsrat berät den Vorstand und überwacht dessen Geschäftsführung. Er besteht aus sechs Mitgliedern. Bei Geschäften von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen wird der Aufsichtsrat eingebunden.

02 BÖRSENGANG

Seit dem 30. Juni 2017 werden die Aktien der Delivery Hero AG im Regulierten Markt (Prime Standard) an der Frankfurt Wertpapierbörse gehandelt.

Der Notierung ist ein Angebot über 18.950.000 neue Namensaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) aus der am 19. Juni 2017 durch die außerordentliche Hauptversammlung der Delivery Hero AG beschlossenen Barkapitalerhöhung vorausgegangen.

Die Aktien wurden den Investoren im Zeitraum vom 20. Juni 2017 bis zum 28. Juni 2017 angeboten. Die Preispanne für das Angebot, innerhalb derer Kaufangebote abgegeben werden durften, lag bei EUR 22,00 bis EUR 25,50. Der finale Angebotspreis wurde am 29. Juni 2017 auf EUR 25,50 festgelegt.

Der Delivery Hero AG sind im Zuge des Börsengangs liquide Mittel in Höhe von EUR 476,0 Mio nach Abzug der von den Banken einbehaltenen Basisgebühr zugeflossen. Der Zahlungsmittelzufluss erfolgte teilweise nach dem 30. Juni 2017.

B. Wirtschaftsbericht

01 GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Im ersten Halbjahr 2017 zeigte sich die Weltwirtschaft stärker als vielfach prognostiziert. Entsprechend hat der Internationale Währungsfonds (IWF) in seinem World Economic Outlook vom April 2017 die Wachstumserwartung der Weltwirtschaft für das Kalenderjahr 2017 geringfügig auf 3,5% erhöht. Für das Kalenderjahr 2018 wird weiterhin ein Wachstum in Höhe von 3,6% erwartet. Der erwartete Aufschwung wird durch eine Vielzahl von Faktoren getrieben, dennoch sieht der IWF die Risiken für das Wachstum der Weltwirtschaft unverändert als hoch an. Hierzu zählt der IWF insbesondere handelspolitischen Protektionismus sowie eine erhöhte politische Unsicherheit.¹

Das Geschäftswachstum von Delivery Hero wird von der Größe und dem Wachstum des zugrundeliegenden Consumer- Foodservicemarktes unterstützt. In den Ländern in denen Delivery Hero operativ tätig ist, wird ein Marktwachstum auf EUR 636 Mio in 2017 (von EUR 594 Mio in 2016) erwartet.²

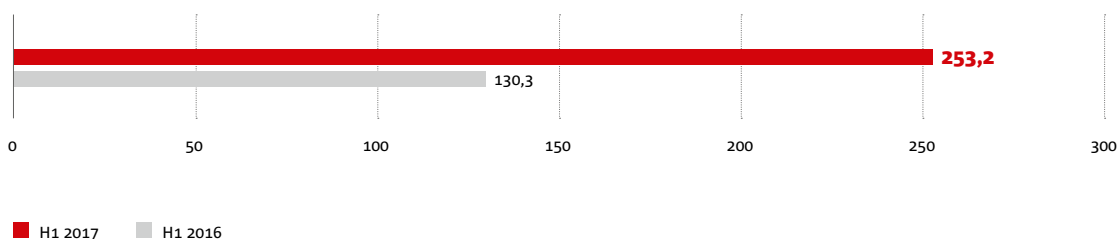
¹ Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook, April 2017: Gaining Momentum?

² Euromonitor

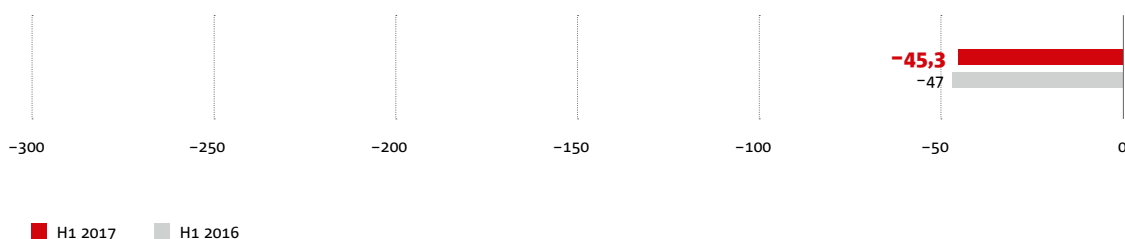
02 GESCHÄFTSVERLAUF

Wie erwartet konnten wir im ersten Halbjahr einen deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse (94 %) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verzeichnen. Das organische Umsatzwachstum wurde zusätzlich durch den Erwerb der foodpanda-Gruppe verstärkt. Gleichzeitig wird für 2017 ein wesentlicher Rückgang des negativen adjusted EBITDA erwartet. In den ersten 6 Monaten konnte das adjusted EBITDA der Gruppe gegenüber der Vorjahres-Vergleichsperiode verbessert werden, gegenläufig trugen die Gesellschaften der zum 31. Dezember 2016 erworbenen foodpanda-Gruppe erstmalig ein negatives adjusted EBITDA von EUR 20,7 Mio im ersten Halbjahr 2017 bei. Die negative adjusted EBITDA-Marge der Segmente hat sich im Vergleich zum ersten Halbjahr 2016 von –35,7% auf –18,4% deutlich verbessert.

Umsatzerlöse des Konzerns EUR Mio



Adjusted EBITDA der Segmente EUR Mio



Im Rahmen einer Finanzierungsrunde im Mai 2017 hat die Naspers Ventures B.V. (Naspers), ein weltweit führender Internet- und Unterhaltungskonzern sowie großer Technologie-Investor, einen Gesamtbetrag in Höhe von EUR 387 Mio in Delivery Hero investiert. Davon erwarb Naspers im Wege der Barkapitalerhöhung 42.967 neu ausgegebene Aktien gegen Zahlung von EUR 301,4 Mio (nach der am 12. Juni 2017 erfolgten Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln entspricht dieses 12.890.100 Aktien) an der Delivery Hero AG.

Am 29. Mai 2017 hat die Delivery Hero-FZ-LLC (UAE), eine Tochtergesellschaft der Delivery Hero AG, einen Kaufvertrag über den Erwerb der Carriage-Gruppe abgeschlossen. Im Zuge des Erwerbs wurden direkt und indirekt 100% der Anteile an der Carriage Logistics General Trading Company LLC (Kuwait), Carriage Delivery Services LLC (UAE), Carriage Logistics SPC (Bahrain) und Carriage Trading & Services Co. WLL (Qatar) erworben. Die Transaktion wurde Mitte Juni 2017 abgeschlossen und die Gruppe wird seit diesem Zeitpunkt vollkonsolidiert.

Am 12. Juni 2017 erfolgte die Eintragung einer Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln in das Handelsregister des Amtsgerichts Berlin-Charlottenburg. Im Zuge der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln wurde das Grundkapital der Gesellschaft mit dem Faktor 300 von EUR 0,5 Mio auf EUR 153,0 Mio erhöht. Im Rahmen des Börsengangs der Delivery Hero AG wurden insgesamt 18.950.000 neue Namensaktien ausgegeben.

03 ERTRAGSLAGE DES KONZERNS

Fortgeführte Geschäftsbereiche

Aufgrund der Absicht zur Veräußerung der hungryhouse-Gruppe, beziehen sich die Erläuterungen zur Ertragslage der Gruppe im Halbjahresfinanzbericht 2017 auf die fortgeführten Geschäftsbereiche des Unternehmens. Der Verkauf der hungryhouse-Gruppe steht weiterhin unter der aufschiebenden Bedingung der Zustimmung der britischen Kartellbehörde (United Kingdom's Competition and Markets Authority „CMA“).

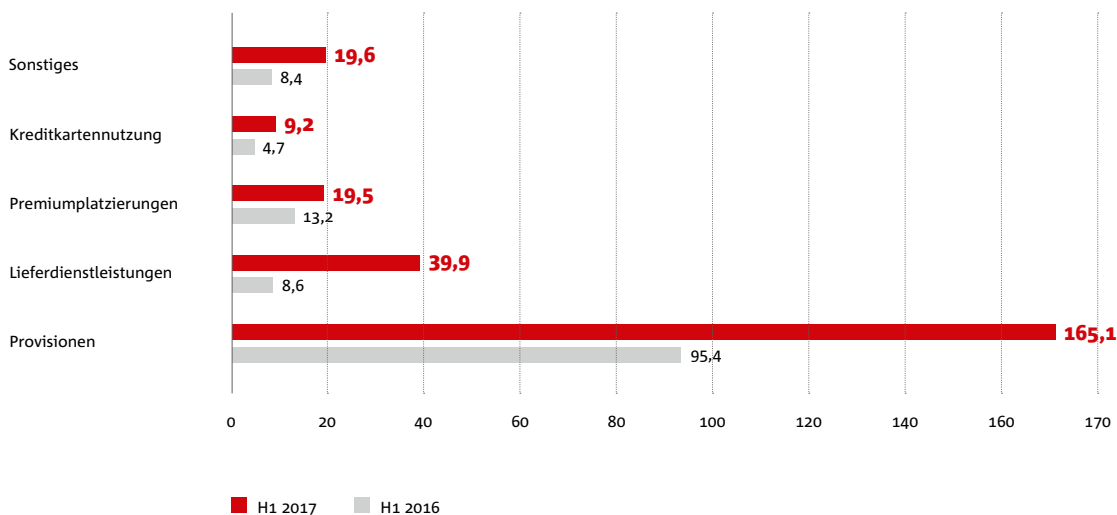
Konzerngesamtergebnisrechnung

Die verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das erste Halbjahr 2017 zeigt ein anhaltend starkes Wachstum der Umsatzerlöse während sich das negative operative Ergebnis wachstumsbedingt erhöht hat. Die Ausweitung des Geschäfts der Delivery Hero-Gruppe spiegelt sich in der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wider.

	H1 2017	H1 2016	Veränderung	
Fortzuführende Geschäftsbereiche	EUR Mio	EUR Mio	EUR Mio	%
1. Umsatzerlöse	253,2	130,3	122,9	94,3
2. Umsatzkosten	-89,3	-37,9	-51,5	>-100
Bruttoergebnis vom Umsatz	163,8	92,4	71,4	77,3
3. Marketing-Aufwendungen	-155,8	-106,1	-49,7	-46,9
4. IT-Aufwendungen	-21,6	-16,6	-5,1	-30,5
5. Verwaltungsaufwendungen	-114,3	-58,3	-55,9	>-100
6. Sonstige betriebliche Erträge	2,4	1,5	0,9	-59,8
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9,1	-3,5	-5,6	>-100
Operatives Ergebnis	-134,5	-90,6	-43,9	48,5
Adjusted EBITDA der Segmente	-45,3	-47,0	1,7	-3,6

Die Delivery Hero-Gruppe steigerte ihre Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2017 um EUR 122,9 Mio auf EUR 253,2 Mio. Die Umsatzerlöse lagen damit 94,3% über dem ersten Halbjahr 2016. Die Umsatzsteigerung ist insbesondere auf eine gestiegene Anzahl an Bestellungen zurückzuführen. Die Anzahl der Bestellungen stieg im ersten Halbjahr 2017 um 66,0% auf 131,8 Millionen im Vergleich zum ersten Halbjahr 2016. Neben den Kommissions- und Lieferumsätzen konnten im ersten Halbjahr 2017 die sonstigen Umsatzerlöse aus Premium-Platzierungen und Werbung erheblich gesteigert werden. Die erstmalige Berücksichtigung der foodpanda-Gruppe trug EUR 43,7 Mio zu den Umsatzerlösen im ersten Halbjahr 2017 bei.

Zusammensetzung der Umsatzerlöse EUR Mio



Die Umsatzkosten haben sich überproportional zu den Umsatzerlösen um EUR 51,5 Mio erhöht. Diese Entwicklung resultiert maßgeblich aus dem Anstieg des Personalaufwands sowie der Lieferkosten infolge des Ausbaus des Liefergeschäfts um jeweils EUR 20,9 Mio und EUR 15,3 Mio.

Die Marketingaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um EUR 49,7 Mio auf EUR 155,8 Mio angestiegen. Den größten Einfluss auf die Marketingaufwendungen zum Stichtag hatten mit EUR 33,1 Mio (H1 2016: EUR 16,4 Mio) Aufwendungen für TV- und Radiowerbung und Aufwendungen im Zusammenhang mit Restaurantakquisitionen in Höhe von EUR 35,2 Mio (H1 2016: EUR 29,0 Mio).

Der Anstieg der IT-Aufwendungen um EUR 5,1 Mio auf EUR 21,6 Mio entfällt mit EUR 4,6 Mio im Wesentlichen auf Personalaufwendungen im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung der Bestellplattformen.

Die Verwaltungsaufwendungen liegen mit EUR 114,3 Mio deutlich über Vorjahresniveau (H1 2016: EUR 58,3 Mio). Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Aufwendungen für die anteilsbasierte Vergütung um EUR 31,9 Mio auf EUR 51,1 Mio, sowie dem Anstieg des sonstigen Personalaufwands um EUR 10,6 Mio auf EUR 23,9 Mio. Im Zuge der Umwandlung der Delivery Hero GmbH in eine Aktiengesellschaft wurden die bestehenden sechs anteilsbasierten Vergütungsprogramme im zweiten Quartal 2017 zu einem neuen einheitlichen anteilsbasierten Vergütungsprogramm zusammengefasst und als anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente bilanziert. Die Vergütungszusagen aus den Programmen VSP foodora und Option foodora sind im Berichtszeitraum weggefallen und wurden durch Vergütungszusagen im neuen DH SOP ersetzt. Der beizulegende Zeitwert der Vergütungszusagen zum Zeitpunkt der Umstellung in Höhe von EUR 91,4 Mio wurde in der Kapitalrücklage erfasst. Zum 30. Juni 2017 betrug der beizulegende Zeitwert dieser Vergütungszusagen EUR 94,4 Mio. Zudem wurde für die verbliebenen Vergütungszusagen mit Barausgleich eine Auszahlungsvereinbarung geschlossen, zum Bilanzstichtag erfolgte eine Umgliederung der Verpflichtungen in Höhe von EUR 6,8 Mio in die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten.

Während die sonstigen betrieblichen Erträge sich nur leicht erhöht haben, sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von EUR 3,5 Mio im H1 2016 auf EUR 9,1 Mio im Berichtsjahr gestiegen. Die Zunahme der sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um EUR 4,1 Mio auf EUR 6,7 Mio im ersten Halbjahr 2017.

Zu dem im ersten Halbjahr 2017 leicht verbesserten adjusted EBITDA der Berichtssegmente haben insbesondere gestiegene Umsatzerlöse beigetragen, teilweise kompensiert durch gestiegene Marketingaufwendungen. Einen positiven Effekt auf das verbesserte adjusted EBITDA der Berichtssegmente hatte ebenfalls die Einstellung der Valk Fleet Geschäftstätigkeit in März 2016 und der Verkauf unseres China-Geschäfts in Mai 2016.

04 GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN

Die bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren die zur Steuerung des Konzerns herangezogen werden sind die Umsatzerlöse und das adjusted EBITDA, deren Entwicklung nachfolgend dargestellt ist. Hinsichtlich der Erläuterungen zu den Grundlagen der Segmentberichterstattung verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31.12.2016.

	H1 2017	H1 2016	Veränderung	
	EUR Mio	EUR Mio	EUR Mio	%
Europe	95,5	67,6	27,9	41,3
MENA	62,3	32,7	29,6	90,5
Asia	67,2	21,1	46,1	>100
Americas	21,5	9,9	11,6	>100
Umsatz der Segmente	246,5	131,3	115,2	87,7
Überleitungseffekte	6,7	-1,0	7,7	>100
Umsatzerlöse des Konzerns	253,2	130,3	122,9	94,3

B. WIRTSCHAFTSBERICHT | 04 GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN

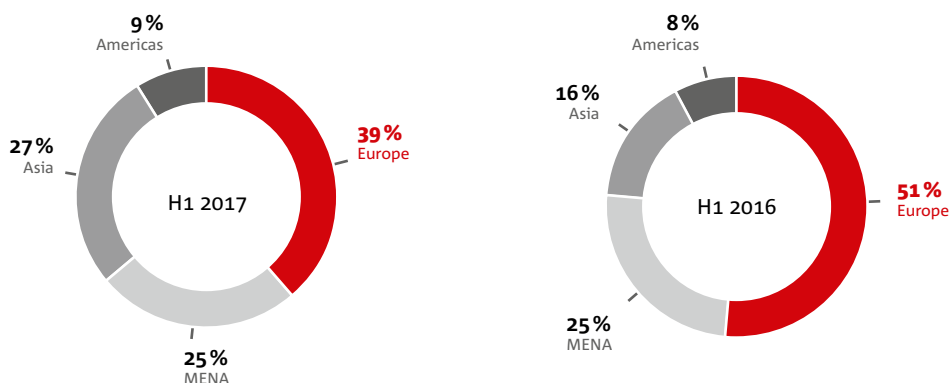
	H1 2017	H1 2016	Veränderung	
	EUR Mio	EUR Mio	EUR Mio	%
Europe	-25,5	-27,6	2,1	-7,5
MENA	15,5	7,7	7,8	>100
Asia	-24,2	-17,3	-7,0	40,2
Americas	-11,0	-9,8	-1,2	12,5
Adjusted EBITDA der Segmente	-45,3	-47,0	1,7	-3,6
Konsolidierungsmaßnahmen	-1,0	-0,5	-0,5	>100
Management Anpassungen	-7,2	-3,5	-3,7	>100
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	-51,1	-19,2	-31,9	>100
Sonstige Überleitungseffekte	-5,3	0,4	-5,7	>100
Abschreibungen	-24,7	-20,9	-3,8	18,3
Zins- und Finanzergebnis	-75,4	-33,1	-42,3	>100
Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-209,9	-123,7	-86,3	69,7

Weitere der Steuerung des Konzerns zugrundeliegende Leistungsindikatoren sind die Anzahl der Bestellungen und der Bruttobestellwert (GMV).

	H1 2017	H1 2016	Veränderung	
Anzahl der Bestellungen	Mio	Mio	Mio	%
Europe	35,1	25,2	9,9	39,4
MENA	54,0	32,1	21,9	68,1
Asia	30,2	13,5	16,7	>100
Americas	12,5	8,6	3,9	45,2
Gesamt	131,8	79,4	52,4	66,0

	H1 2017	H1 2016	Veränderung	
GMV	EUR Mio	EUR Mio	EUR Mio	%
Europe	551,0	410,4	140,6	34,3
MENA	601,7	351,8	249,9	71,0
Asia	425,6	200,5	225,1	>100
Americas	173,9	96,4	77,5	80,4
Gesamt	1.752,2	1.059,1	693,1	65,4

Umsatzerlöse nach Segmenten



Europe

Das Segment Europe verzeichnete im ersten Halbjahr 2017 einen Umsatzanstieg in Höhe von 41,3% auf EUR 95,5 Mio (H1 2016: EUR 67,6 Mio). Wesentlicher Wachstumstreiber hierfür war die um 39,4% gestiegene Zahl der Bestellungen.

Die positive Entwicklung der Umsatzerlöse wurde teilweise durch die wachstumsbedingt höheren Kosten, insbesondere durch gestiegene Marketingaufwendungen kompensiert und führten zu einer leichten Verbesserung des negativen adjusted EBITDA auf EUR –25,5 Mio (H1 2016: EUR –27,6 Mio). Die negative adjusted EBITDA-Marge für das Segment Europe verbesserte sich von –40% im ersten Halbjahr 2016 auf –26% im ersten Halbjahr 2017. Das maßgeblich organische Wachstum im Segment Europe entfällt sowohl auf unseren Heimatmarkt Deutschland, als auch auf andere europäische Märkte.

MENA

Das Segment MENA zeigt im Sechsmonatszeitraum ein anhaltend starkes Wachstum. Mit EUR 62,3 Mio lagen die Umsatzerlöse des Segments MENA 90% über Vorjahresniveau (H1 2016: EUR 32,7 Mio). Diese Entwicklung ist in allen wesentlichen Märkten der Region festzustellen. Das adjusted EBITDA des Segments MENA lag mit EUR 15,5 Mio 101,2% über dem Wert des Vorjahres.

Neben dem überwiegend organischen Wachstum im Segment MENA trägt auch das anorganische Wachstum durch den Erwerb der foodpanda-Gruppe zum 31. Dezember 2016 insbesondere die erworbene Marke Hungerstation mit einem Anteil von EUR 8,8 Mio zu den Umsatzerlösen in den ersten sechs Monaten bei. Die ab dem 14. Juni 2017 einbezogene Carriage-Gruppe hatte noch keinen signifikanten Einfluss auf die Entwicklung des MENA Segments.

Asia

Die Umsatzerlöse im Segment Asia in Höhe von EUR 67,2 Mio lagen um EUR 46,1 Mio über dem Vorjahreswert (H1 2016: EUR 21,1 Mio). Die Anzahl der Bestellungen sowie der Bruttowarenwert (GMV) entwickelten sich im Berichtszeitraum korrespondierend. Die positive Umsatzentwicklung ist insbesondere durch das starke Wachstum in Korea getrieben. Verstärkt wird diese Entwicklung durch das anorganische Wachstum in den Märkten in Singapur, Indien und Hong Kong der ab Dezember 2016 einbezogenen foodpanda-Gesellschaften. Das negative adjusted EBITDA des Segments lag mit EUR –24,2 Mio um 40% unter dem Wert des Vorjahres (H1 2016: EUR –17,3 Mio). Zu dem Anstieg des negativen Ergebnisses trugen insbesondere zusätzliche Marketingaufwendungen infolge der fortgesetzten Wachstumsstrategie sowie die foodpanda Akquisition bei. Die negative adjusted EBITDA-Marge verbesserte sich deutlich auf –36% in den ersten sechs Monaten 2017 (H1 2016: –82%).

Americas

Der Umsatz im Segment Americas stieg im Berichtszeitraum um 117% auf EUR 21,5 Mio (H1 2016: EUR 9,9 Mio). Das Umsatzwachstum resultiert insbesondere aus dem Anstieg der Anzahl der Bestellungen (45%), gestiegenen Provisionen und Liefergebühren. Das negative adjusted EBITDA stieg leicht auf EUR –11,0 Mio. Die adjusted EBITDA-Marge verbesserte sich signifikant von –99% auf –51%.

05 FINANZLAGE

Da ein Großteil der zum Konzern gehörenden Gesellschaften die Gewinnzone noch nicht erreicht haben, ist der Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit (der fortgeführten und nicht fortgeführten Geschäftsbereiche) im ersten Halbjahr 2017 mit EUR –79,0 Mio weiterhin negativ. Der Anstieg des Mittelabflusses um 17,1% im Vergleich zum Wert des Vorjahreszeitraums (H1 2016: EUR –67,5 Mio) ist auf das organische und anorganische Wachstum der Gruppe zurückzuführen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit (fortgeführte und nicht fortgeführte Geschäftsbereiche) in Höhe von EUR –89,2 Mio beinhaltet im ersten Halbjahr 2017 im Wesentlichen Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an der Carriage-Gruppe (EUR –81,0 Mio). Vergleichbare Unternehmenserwerbe erfolgten nicht im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (fortgeführte und nicht fortgeführte Geschäftsbereiche) in Höhe von EUR 248,2 Mio (H1 2016: EUR 3,1 Mio) ist insbesondere geprägt durch den Zahlungsmittelzufluss aus der Kapitalerhöhung im Rahmen der Naspers-Finanzierungsrunde (EUR 301,4 Mio) im Mai 2017. Ein weiterer wesentlicher Zahlungsmittelzufluss erfolgte aus der Inanspruchnahme von weiteren Tranchen aus Gesellschafterdarlehen in Höhe von EUR 25,0 Mio im ersten Quartal 2017.

Im Juni 2017 wurde ein Teil der Zahlungsmittel aus der Naspers-Finanzierungsrunde zur Tilgung zweier Gesellschafterdarlehen in Höhe von insgesamt EUR 90,9 Mio genutzt. Des Weiteren erfolgte eine Teilrückführung des Bankdarlehens in Höhe von EUR 7,5 Mio.

Nach dem Bilanzstichtag wurden im Rahmen des Börsengangs am 4. Juli 2017 die sonstigen Darlehen in Höhe von nominal EUR 190,0 Mio sowie am 6. Juli 2017 die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von EUR 111,0 Mio zurückgeführt.

Der Finanzmittelbestand hat sich zum Stichtag um EUR 74,9 Mio auf EUR 305,8 Mio (31. Dezember 2016: EUR 230,9 Mio) erhöht.

Die im Finanzmittelfonds ausgewiesenen flüssigen Mittel unterliegen zum Stichtag keinen wesentlichen Verfügungsbeschränkungen. Aufgrund der in Argentinien existierenden örtlichen Devisenkontrollen kann der Transfer des Kapitals in andere Länder eingeschränkt werden.

Im Zuge des Börsengangs der Delivery Hero AG am 30. Juni 2017 flossen der Gesellschaft liquide Mittel in Höhe von EUR 476,0 Mio nach Abzug der von den Banken einbehaltenen Basisgebühr (EUR 7,2 Mio) zu. Der Zahlungsmittelzufluss erfolgte überwiegend nach dem Bilanzstichtag. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Anhangangaben zum Halbjahresabschluss Kapitel G.04.

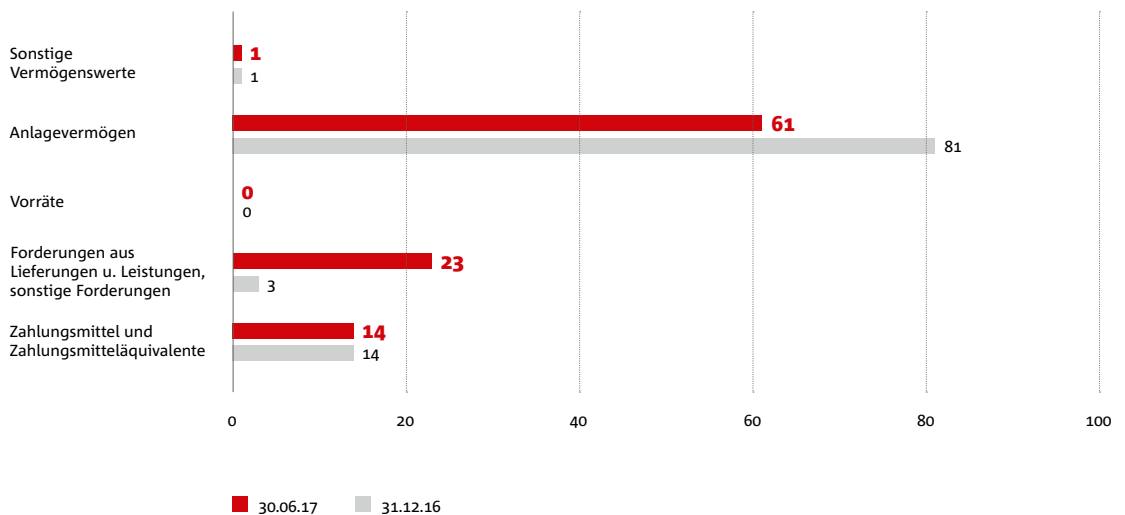
Aufgrund der oben beschriebenen kapital- und liquiditätssichernden Maßnahmen hat sich die Finanzlage des Konzerns im Vergleich zum 31. Dezember 2016 deutlich verbessert.

Am 15. Juni 2017 hat die Delivery Hero AG eine revolvingende Kreditfazilität in Höhe von EUR 75 Mio abgeschlossen. Die Kreditfazilität kann nach Bedarf ab Juli 2017 für die allgemeinen Geschäftszwecke der Gruppe sowie für Akquisitionen in Anspruch genommen werden. Die Kreditfazilität hat eine unbestimmte Laufzeit.

06 VERMÖGENSLAGE

Der deutliche Anstieg des Bruttovermögens des Konzerns hat zwei wesentliche Ursachen. Zum einen die in den sonstigen Forderungen (EUR 457,0 Mio) und Zahlungsmitteln (EUR 19,0 Mio) erfassten Einnahmen aus dem Börsengang zum 30. Juni und zum anderen den Zahlungsmittelzufluss aus der Naspers-Finanzierungsrunde vom Mai 2017 (EUR 301,4 Mio) vermindert um die vorgenommene Tilgung von Gesellschafterdarlehen (EUR 90,9 Mio) und der Auszahlung für den Erwerb der Carriage-Gruppe (EUR 81,0 Mio) jeweils im Juni 2017.

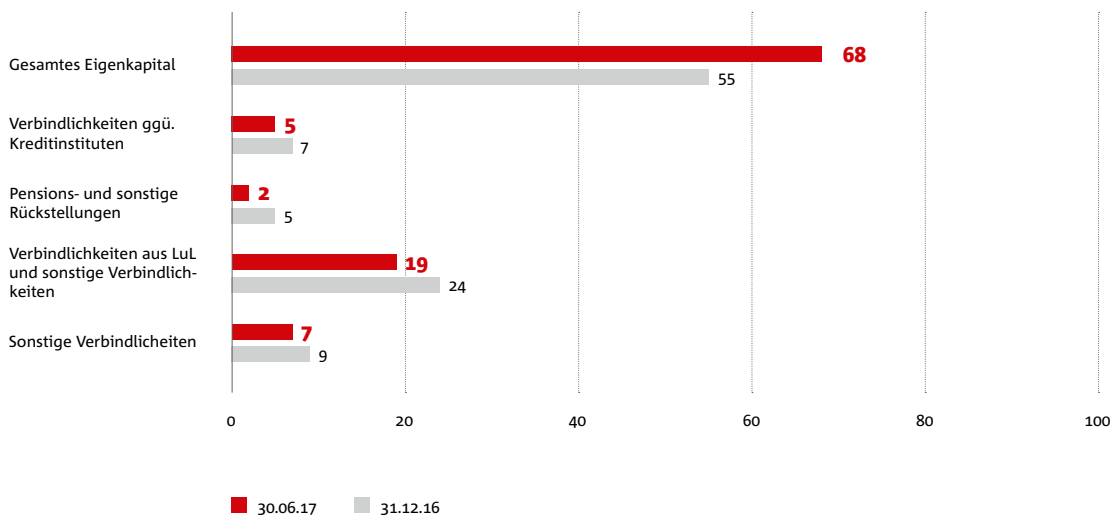
Bilanzstruktur Aktiva in %



Das Bruttovermögen setzt sich unverändert vor allem aus langfristigem Anlagevermögen zusammen. Bei diesem handelt es sich zum überwiegenden Teil um immaterielle Vermögenswerte (EUR 1.313,3 Mio, 31. Dezember 2016: EUR 1.305,0 Mio). Die wesentlichen immateriellen Vermögenswerte entfallen zum Stichtag mit EUR 753,4 Mio (31. Dezember 2016: EUR 702,2 Mio) auf Geschäfts- oder Firmenwerte, EUR 406,0 Mio (31. Dezember 2016: EUR 437,0 Mio) auf Marken sowie mit EUR 134,3 Mio (31. Dezember 2016: EUR 148,0 Mio) auf Kunden- und Lieferantenbeziehungen. Der aus dem Erwerb der Carriage-Gruppe resultierende Goodwill von EUR 79,8 Mio trägt insbesondere zum Anstieg der immateriellen Vermögenswerte zum 30. Juni 2017 bei.

Die deutliche Erhöhung der kurzfristigen Vermögenswerte im ersten Halbjahr 2017 resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der kurzfristigen Forderungen durch die Einnahmen des Börsengangs und der damit verbundenen Emission neuer Stückaktien sowie der Naspers-Finanzierungsrunde.

Bilanzstruktur Passiva in %



Die Passivseite besteht neben dem Eigenkapital vor allem aus kurzfristigen Schulden. Diese betragen 27% (Vorjahr: 14%) der Konzernbilanzsumme.

Das Eigenkapital erhöhte sich im ersten Halbjahr 2017 im Wesentlichen durch die im Zuge des Börsengangs durchgeführte Erhöhung des Grundkapitals (EUR 19,0 Mio) und der damit verbundenen Einstellung des Agios aus der Ausgabe der neuen Namensaktien (EUR 464,3 Mio) abzüglich der der Kapitalerhöhung direkt zu-rechenbaren Transaktionskosten (EUR -15,3 Mio) in die Kapitalrücklage. Die Einstellung des Agios aus der Barkapitalerhöhung im Rahmen der Naspers-Finanzierungsrunde erhöhte die Kapitalrücklage im ersten Halb-jahr 2017 um EUR 301,4 Mio. Im Rahmen der Umwandlung der Delivery Hero GmbH in eine Aktiengesell-schaft hat der Konzern seine anteilsbasierten Vergütungsprogramme (VSP DH) in ein neues anteilsbasiertes Vergütungsprogramm zusammengefasst. Die neuen Vereinbarungen werden als anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente bilanziert. Durch die Umstellung erhöhte sich die Kapitalrücklage zum einen aus der Umgliederung des wesentlichen Teils der Verpflichtung aus den sonstigen Rückstellungen und zum anderen der Erfassung der nach dem Umstellungszeitpunkt erdienten Ansprüche um insgesamt EUR 94,4 Mio. Gegenläufig führte das negative Periodenergebnis in Höhe von EUR 265,0 Mio. im ersten Halb-jahr 2017 zu einer entsprechenden Minderung des Eigenkapitals. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich im Ver-gleich zum 31. Dezember 2016 von 55 % auf 68 %.

Die langfristigen Verbindlichkeiten enthalten zum Berichtsstichtag im Wesentlichen passive latente Steuern in Höhe EUR 95,1 Mio (31. Dezember 2016: EUR 108,1 Mio), welche zum größten Teil den im Zuge von Unter-nehmensakquisitionen erworbenen immateriellen Vermögenswerten zugerechnet werden können. Auf-grund der vorzeitigen Fälligkeit des Bankdarlehens in Folge des Börsengangs, wurden die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zum 30. Juni 2017 als kurzfristige Verbindlichkeit in Höhe von EUR 111,0 Mio (31. Dezember 2016: EUR 116,4 Mio) ausgewiesen. Das Bankdarlehen wurde am 6. Juli 2017 zurückgezahlt. Der Rückgang der langfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlich-keiten um EUR 261,3 Mio resultiert im Wesentlichen aus der Rückführung von Gesellschafterdarlehen in Höhe von EUR 90,9 Mio sowie der Umgliederung von Gesellschafterdarlehen mit einem Nominalbetrag von EUR 190,0 Mio in die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbind-lichkeiten, infolge der Ausübung einer Kündigungsoption nach dem Börsengang zum 30. Juni 2017. Die Gesell-schafterdarlehen wurden im Juli 2017 vollständig zurückgeführt.

Der Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten ist im Wesentlichen auf die vorangehend beschriebenen Umgliederungen durch Änderung der Fristigkeiten zurückzuführen. Der Rückgang der kurz- und langfristigen sonstigen Rückstellungen von EUR 80,2 Mio zum 31. Dezember 2016 auf EUR 32,9 Mio zum 30. Juni 2017 ist der vorangehend beschriebenen Umgliederung der Verpflichtung aus anteilsbasierter Vergütung geschuldet (31. Dezember 2016: EUR 66,4 Mio). Der erstmalige Ansatz einer Verpflichtung zum Erwerb der ausstehenden Anteile an der RGP Korea Ltd. vom März 2017 erhöhte die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten um EUR 26,4 Mio.

Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter stieg zum 30. Juni 2017 auf 12.594 (31. Dezember 2016: 9.209). Der Anstieg resultiert insbesondere aus dem Anstieg von Fahrer-Personal.

C. Erläuterungen zu den verwendeten Leistungskennzahlen

Es gelten unverändert die im Geschäftsbericht 2016 auf Seite 14, 16 und 27 enthaltenen Definitionen. Die im Halbjahresfinanzbericht der Delivery Hero verwendete Kennzahl adjusted EBITDA ist nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IFRS) eine nicht definierte Kennzahl.

D. Aktie und Investor Relations

01 ANGABEN ZUR AKTIE

Die Aktien der Delivery Hero AG, Berlin, werden seit dem 30. Juni 2017 im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Der erste Kurs lag am 30. Juni 2017 bei EUR 26,90 und damit über dem Ausgabepreis von EUR 25,50. Die Aktie beendete den ersten Handelstag auf dem System Xetra bei EUR 27,80.

IPO-Daten

Erster Handelstag	30. Juni 2017
Erster Preis	EUR 26,90
Emissionspreis	EUR 25,50
Zeichnungsfrist	20. Juni 2017–28. Juni 2017
Preisspanne	EUR 22,00–25,50
Konsortium	Joint Global Coordinators & Joint Bookrunners: Citigroup, Goldman Sachs International, Morgan Stanley Joint Bookrunners: UniCredit Bank AG, Berenberg, Jefferies, UBS Investment Bank
Platzierungsvolumen exkl. Greenshoe	EUR 865.725.000,00
Platzierungsvolumen (Stück) exkl. Greenshoe	33.950.000
Platzierungsvolumen inkl. Greenshoe	EUR 989.002.404,00
Platzierungsvolumen ausgeübter Greenshoe	EUR 123.277.404,00
Kapitalerhöhung (Stück)	18.950.000
Neuzuteilung (Stück)	19.834.408
Verfügbarer Greenshoe (Stück)	5.092.500
Ausgeübter Greenshoe (Stück)	4.834.408
Streubesitz	39,70%

Aktienkennzahlen

Börsenkürzel	DSHER
ISIN	DE000A2E4K43
WKN	A2E4K4
Common Code	163274973
Börse	Frankfurter Wertpapierbörse
Marktsegment	Regulierter Markt (Prime Standard)
Anzahl der Aktien	171.998.900
Stammkapital	EUR 171.998.900
Aktienart	Namensaktie

E. Risiko- und Chancenbericht

Im Vergleich zum 31. Dezember 2016 hat sich die Liquiditätslage der Gesellschaft durch die Naspers-Finanzierungsrunde und den Börsengang der Delivery Hero AG am 30. Juni 2017 wesentlich verbessert. Darüber hinaus hat sich das Chancen- und Risikoprofil der Delivery Hero-Gruppe im Berichtszeitraum gegenüber den Angaben im Geschäftsbericht 2016 nicht wesentlich verändert. Nach unserer Einschätzung sind derzeit keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand der Delivery Hero-Gruppe gefährden.

F. Ausblick 2017

Das Institut für Weltwirtschaft hat seine Prognose aus März 2017 leicht nach oben korrigiert und erwartet für das Jahr 2017 einen Anstieg des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 3,6% (nach 3,1% im Vorjahr). Trotz Unsicherheit über die künftige Wirtschaftspolitik weltweit, wird mit höheren Zuwächsen in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften sowie in den Entwicklungs- und Schwellenländern gerechnet. Zudem wird ein Anstieg des Welthandels um 4,5% in 2017 prognostiziert. In den Entwicklungs- und Schwellenländern wird für 2017 ein BIP-Wachstum von 4,1% erwartet, während für die fortgeschrittenen Volkswirtschaften ein Wachstum des BIP von 1,9% vorhergesagt wird.³

Für 2017 wird erwartet, dass der weltweite Markt für Essenslieferdienste weiter wächst. Wesentliche Treiber dieser Entwicklung sind neben der zunehmenden Urbanisierung, eine steigende Nutzung von Onlinediensten und mobilen Diensten sowie die wachsende Kaufkraft der Kunden. Daneben sorgt auch die weitere Zunahme der Internetdurchdringung für weiteres Wachstum in den für Delivery Hero relevanten Märkten. Zudem sehen wir ein großes Potential für Essenslieferdienste, die ihren eigenen Lieferdienst für Kurzstrecken anbieten.

Delivery Hero erwartet für das Geschäftsjahr 2017 Umsatzerlöse in einer Bandbreite von EUR 530 Millionen bis EUR 540 Millionen.

Für das Jahr 2017 erwarten wir ein adjusted EBITDA in der Bandbreite von EUR –79,5 Millionen bis EUR –93,0 Millionen im Vergleich zu einem adjusted EBITDA der Segmente von Delivery Hero in Höhe von EUR –71,2 Millionen und einem adjusted EBITDA der Regionen der erworbenen foodpanda Gruppe in Höhe von EUR –44,6 Millionen im Jahr 2016.

Für das Jahr 2017 erwarten wir eine adjusted EBITDA Marge zwischen –15% und –17%. Es bleibt unser Ziel auf adjusted EBITDA-Basis im Jahr 2018 die Schwelle zur Profitabilität zu überschreiten und das Jahr 2019 mit einem positiven adjusted EBITDA abzuschließen.

³ World Bank Group, Global Economic Prospects, Juni 2017

02.

Ungeprüfter Konzernzwischen- abschluss zum 30. Juni 2017

A. KONZERNBILANZ

A. Konzernbilanz

			30.06.2017	31.12.2016
Aktiva	Anhangangabe		EUR Mio	EUR Mio
A. Langfristige Vermögenswerte				
I.	Immaterielle Vermögenswerte	F.01	1.313,3	1.305,0
II.	Sachanlagen	F.02	19,0	15,5
III.	Sonstige finanzielle Vermögenswerte		3,9	6,7
IV.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	F.03	0,0	0,0
V.	Sonstige Vermögenswerte		0,4	0,1
VI.	Aktive latente Steuern		1,0	4,4
VII.	Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		6,9	3,3
			1.344,5	1.334,9
B. Kurzfristige Vermögenswerte				
I.	Vorräte		0,9	0,6
II.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	F.03	505,7	53,3
III.	Sonstige Vermögenswerte		17,7	11,3
IV.	Forderungen aus Ertragsteuern		1,0	0,6
V.	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	F.04	305,8	230,9
	Vermögenswerte, die zu einer als zur Veräußerung gehalten eingestuft Veräußerungsgruppe gehören		0,3	0,5
			831,3	297,2
Bilanzsumme Aktiva			2.175,8	1.632,1



A. KONZERNBILANZ

			30.06.2017	31.12.2016
Passiva	Anhangangabe		EUR Mio	EUR Mio
A. Eigenkapital				
I.	Grundkapital / gezeichnetes Kapital	F.05	172,0	0,5
II.	Kapitalrücklagen	F.05/F.06	2.252,4	1.582,8
III.	Gewinn- und sonstige Rücklagen		-944,4	-681,5
IV.	Eigene Anteile		-0,7	0,0
	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital		1.479,3	901,8
V.	Nicht beherrschende Anteile		3,3	-9,6
			1.482,7	892,2
B. Langfristige Schulden				
I.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	F.07	0,0	116,4
II.	Pensionsrückstellungen		1,4	1,2
III.	Sonstige Rückstellungen	F.08	3,3	11,8
IV.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	F.09	4,7	265,0
V.	Sonstige Schulden		1,0	0,2
VI.	Passive latente Steuern		95,1	108,1
			105,5	502,7
C. Kurzfristige Schulden				
I.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	F.07	111,0	0,0
II.	Sonstige Rückstellungen	F.08	29,6	68,4
III.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	F.09	399,3	127,8
IV.	Sonstige Schulden		38,0	34,3
V.	Ertragsteuerschulden		9,7	6,7
	Schulden, die zur als Veräußerung gehalten eingestuften Veräußerungsgruppe gehören		0,0	0,1
			587,7	237,3
Bilanzsumme Passiva			2.175,8	1.632,1

B. Konzerngesamtergebnisrechnung

		H1 2017	H1 2016	Q2 2017	Q2 2016	
Fortzuführende Geschäftsbereiche		Anhang- angabe	EUR Mio	EUR Mio	EUR Mio	EUR Mio
1.	Umsatzerlöse	E.01	253,2	130,3	132,0	67,5
2.	Umsatzkosten	E.02	-89,3	-37,9	-47,8	-18,2
Bruttoergebnis vom Umsatz			163,8	92,4	84,2	49,3
3.	Marketing-Aufwendungen	E.03	-155,8	-106,1	-82,9	-51,1
4.	IT-Aufwendungen		-21,6	-16,6	-11,3	-7,4
5.	Verwaltungsaufwendungen	E.04	-114,3	-58,3	-85,3	-27,3
6.	Sonstige betriebliche Erträge		2,4	1,5	0,7	0,6
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		-9,1	-3,5	-4,2	-1,7
Operatives Ergebnis			-134,5	-90,6	-98,8	-37,5
8.	Zinsergebnis	E.05	-36,2	-15,0	-27,4	-6,4
9.	Übriges Finanzergebnis	E.06	-39,2	-18,1	-36,0	-16,2
Ergebnis vor Ertragsteuern			-209,9	-123,7	-162,2	-60,2
10.	Ertragsteuern	E.07	-4,9	-0,1	-6,2	-0,6
Konzernperiodenergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen			-214,9	-123,7	-168,4	-60,8
Konzernperiodenergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen			-6,5	-1,8	-2,1	0,1
Konzernverlust			-221,4	-125,5	-170,5	-60,7
Sonstiges Ergebnis, netto						
<i>Posten, die nicht in die Konzern-GuV umgliedert werden:</i>						
11.	Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungs- orientierten Versorgungsplänen		0,0	0,0	0,0	0,0
<i>Posten, die künftig in die Konzern-GuV umgliedert werden:</i>						
12.	Währungsumrechnungsdifferenzen		-43,7	-2,6	-18,7	3,8
Sonstiges Ergebnis gesamt			-43,7	-2,6	-18,7	3,8



B. KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

	H1 2017	H1 2016	Q2 2017	Q2 2016	
Fortzuführende Geschäftsbereiche	Anhang- angabe	EUR Mio	EUR Mio	EUR Mio	EUR Mio
Konzerngesamtergebnis der Periode		-265,0	-128,1	-189,2	-56,9
<i>Vom Periodenergebnis (Konzernverlust) entfallen auf:</i>					
+ Anteilseigner des Mutterunternehmens		-220,1	-121,4	-169,1	-59,6
+ nicht beherrschende Anteile		-1,3	-4,2	-1,4	-1,2
<i>Vom Gesamtkonzernergebnis entfallen auf:</i>					
+ Anteilseigner des Mutterunternehmens		-262,9	-123,9	-187,6	-55,7
+ nicht beherrschende Anteile		-2,1	-4,2	-1,6	-1,2
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Anteil aus fortgeführten Geschäftsbereichen in EUR		-1,49	-1,00	-1,00	-1,00
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Anteil aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen in EUR		-1,54	-1,02	-1,02	-1,02

C. Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

01.01.2017 – 30.06.2017	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar									
	Gewinn- und sonstige Rücklagen									
	Gezeich- netes Kapital ¹	Kapital- rück- lagen ¹	Gewinn- rück- lagen	umrech- nungs- rücklage	Neube- Wäh- wertungs- rücklage aus Pensions- zusagen	Eigene Anteile	Gesamt	Nicht beherr- schende Anteile	Eigen- kapital	
Stand zum 01.01.2017	0,5	1.582,8	-587,6	-93,7	-0,2	-	901,9	-9,6	892,2	
Jahresergebnis	-	-	-220,1	-	-	-	-220,1	-1,3	-221,4	
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-42,8	0,0	-	-42,8	-0,9	-43,7	
Gesamtergebnis	-	-	-220,1	-42,8	0,0	-	-262,9	-2,1	-265,0	
Transaktionen mit Eigentümern – Einzahlungen und Veränderung an nicht beherrschenden Anteilen										
Kapitalerhöhungen	171,5	600,4	-	-	-	-0,7	771,3	-	771,3	
Anteilsbasierte Vergütung (IFRS 2 Programm)	-	96,5	-	-	-	-	96,5	-	96,5	
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen ohne Kontrollwechsel	-	-5,8	-	-	-	-	-5,8	5,8	0,0	
Sonstige Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen ohne Kontrollwechsel	-	-21,6	-	-	-	-	-21,6	9,3	-12,3	
Transaktionen mit den Eigentümern	171,5	669,5	-	-	-	-0,7	840,4	15,1	855,5	
Stand zum 30.06.2017	172,0	2.252,4	-807,7	-136,5	-0,2	-0,7	1.479,4	3,3	1.482,6	

¹ siehe Ausführungen F.05

C. KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

**01.01.2016 –
30.06.2016**
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar
**Gewinn- und sonstige
Rücklagen**

EUR Mio	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rück- lagen	Gewinn- rück- lagen	Wäh- umrech- nungs- rücklage	Neube- wäh- wertungs- rücklage aus Pensions- zusagen	Eigene Anteile	Gesamt	Nicht beherr- schende Anteile	Eigen- kapital
Stand zum 01.01.2016	0,4	1.204,2	-400,1	-32,2	-0,3	0,0	772,0	-6,5	765,5
Jahresergebnis	–	–	-121,4	–	–	–	-121,4	-4,2	-125,6
Sonstiges Ergebnis	–	–	–	-2,5	0,0	–	-2,5	-0,1	-2,6
Gesamtergebnis	–	–	-121,4	-2,5	0,0	–	-123,9	-4,2	-128,1
Kapitalerhöhungen	–	18,9	–	–	–	–	18,9	–	18,9
Anteilsbasierte Vergütung (IFRS 2 Programm)	–	0,5	–	–	–	–	0,5	–	0,5
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen ohne Kontrollwechsel	–	-0,8	–	–	–	–	-0,8	0,0	-0,8
Sonstige Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen ohne Kontrollwechsel	–	-6,2	–	–	–	–	-6,2	2,9	-3,3
Übrige Änderungen des Konsolidierungskreises	–	2,3	–	–	–	–	2,3	-3,2	-0,9
Übrige Veränderungen	–	0,0	–	–	–	–	0,0	–	0,0
Transaktionen mit den Eigentümern	–	14,7	–	–	–	–	14,7	-0,3	14,4
Stand zum 30.06.2016	0,4	1.218,9	-521,5	-34,7	-0,3	0,0	662,8	-11,0	651,8

D. Konzernkapitalflussrechnung

Fortzuführende und nicht fortzuführende Geschäftstätigkeit	Anhang- angabe	H1 2017	H1 2016	Veränderung	
		EUR Mio	EUR Mio	EUR Mio	%
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit					
Konzernverlust		-221,4	-125,5	-95,8	76,3
Eliminierung der Ertragsteuern		5,1	0,0	5,0	>100
Gezahlte Ertragsteuern (-)		-2,3	-2,2	-0,1	2,5
Abschreibungen	E.01/E.02	24,9	21,1	3,8	18,0
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen		5,2	-5,7	10,9	>100
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)		-8,3	-3,4	-4,9	>100
Zahlungsunwirksamer Aufwand (+) / Ertrag (-) aus anteilsbasierten Vergütungen	E.04	51,1	19,2	31,9	>100
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlageabgängen		0,1	0,0	0,1	>100
Gewinn (-) / Verlust (+) aus der Entkonsolidierung		0,4	-0,8	1,2	>100
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva		-3,3	-21,3	17,9	-84,4
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlich- keiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva		6,8	20,4	-13,6	-66,6
Zinserträge (-) und -aufwendungen (+)	E.05	62,6	30,7	31,9	>100
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		-79,0	-67,5	-11,5	17,1
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit					
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens		0,7	0,0	0,6	>100
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	E.01	-5,7	-2,5	-3,2	>100
Einzahlungen (+) aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten		0,1	0,4	-0,3	-72,4
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	E.02	-2,8	-3,6	0,8	-21,6



D. KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

Fortzuführende und nicht fortzuführende Geschäftstätigkeit	Anhang- angabe	H1 2017	H1 2016	Veränderung	
		EUR Mio	EUR Mio	EUR Mio	%
Auszahlungen (-) / Einzahlungen (+) für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte		0,5	-1,8	2,3	>100
Auszahlungen (-) / Einzahlungen (+) für Darlehen an dritte Personen		-1,0	-0,4	-0,7	>100
Nettoauszahlungen (-) / Nettoeinzahlungen (+) für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen	D.	-81,5	-1,1	-80,4	>100
Erhaltene Zinsen (+)		0,6	0,2	0,4	>100
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-89,2	-8,7	-80,5	>100
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit					
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführungen	F.05	325,5	0,0	325,5	>100
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Darlehen und (Finanz-)Krediten		25,2	120,2	-95,0	-79,0
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Darlehen und (Finanz-)Krediten	F.07/F.09	-91,4	-110,5	19,1	-17,3
Gezahlte Zinsen (-)		-11,1	-6,5	-4,5	69,4
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		248,2	3,1	245,1	>100
4. Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode					
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel (Zwischensummen 1-3)		80,0	-73,1	153,1	>100
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelbestandes		-5,1	-0,2	-4,9	>100
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode		230,9	160,2	70,7	44,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente am Ende der Periode		305,8	86,9	218,9	>100

03.

Ausgewählte Anhangangaben zum Halbjahresabschluss

A. Allgemeine Angaben zum Halbjahresabschluss

01 INFORMATIONEN ZUM UNTERNEHMEN

Die Delivery Hero-Gruppe (auch: DH, DH-Gruppe, Delivery Hero oder Konzern) bietet Online-Essensbestelldienste in über 40 Ländern auf sechs Kontinenten an. Sie ist in diversen Ländern Europas, Latein- und Südamerikas aber auch in Asien, Afrika, Nordamerika und Australien mit ihren Dienstleistungen im Bereich Online Food Ordering und Online Food Delivery Service tätig.

Die Delivery Hero AG ist die Konzernmuttergesellschaft und hat ihren Sitz in der Oranienburger Straße 70, 10117 Berlin. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin Charlottenburg unter HRB 187081 B eingetragen.

Mit Eintragung ins Handelsregister vom 29. Mai 2017 erfolgte der Rechtsformwechsel der Delivery Hero GmbH in eine Aktiengesellschaft, Delivery Hero AG.

Im Wege der Barkapitalerhöhung erwarb die Naspers Gruppe im Mai 2017 42.967 neu ausgegebene Aktien an der Delivery Hero AG (dies entspricht 12.890.100 Aktien nach der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln).

Am 12. Juni 2017 erfolgte die Eintragung einer Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln in das Handelsregister, in deren Rahmen das Grundkapital der Delivery Hero AG mit dem Faktor 300 von EUR 0,5 Mio auf EUR 153,0 Mio erhöht wurde.

Im Rahmen des Börsengangs der Delivery Hero AG wurden insgesamt 18.950.000 neue Namensaktien sowie weitere bestehende Namensaktien ausgegeben. Die Aktien der Delivery Hero AG wurden ab dem 30. Juni 2017 im regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Börse zum Handel zugelassen.

Die Vergleichbarkeit der Gesamtergebnisrechnung vom 30. Juni 2017 zum Vorhalbjahr ist aufgrund des Erwerbs der Anteile an der Emerging Markets Online Food Delivery Holding S.á.r.l. (foodpanda-Gruppe) zum 31. Dezember 2016 nur begrenzt möglich.

Der Vorstand stellte den Halbjahresabschluss bis zum 25. September 2017 auf und legte diesen unmittelbar dem Aufsichtsrat zur Billigung vor.

02 GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG NACH IFRS

a) Grundlagen der Aufstellung

Der verkürzte Konzernzwischenbericht der DH-Gruppe für das erste Halbjahr 2017 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellt und entspricht den am Abschlussstichtag für Zwischenberichte gültigen und von der Europäischen Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS).

Der verkürzte Konzernzwischenbericht enthält nicht alle für einen Konzernjahresabschluss erforderlichen Informationen und Anhangangaben und sollte daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 gelesen werden. Um ein Verständnis von wesentlichen Änderungen der Vermögens- und Ertragslage seit dem letzten Konzernjahresabschluss zu bekommen, sind ausgewählte Anhangangaben für wesentliche Ereignisse und Transaktionen im Konzernzwischenbericht enthalten.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss ist in Euro aufgestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind sämtliche Werte auf Millionen Euro (EUR Mio) gerundet. Angaben zu Veränderungen basieren auf den exakten Werten. Zusätzlich können aus rechentechnischen Gründen bei Tabellen und Verweisen Rundungsdifferenzen zu den mathematisch exakt gerechneten Werten auftreten.

Das IASB hat im Juni 2016 Änderungen an IFRS 2 „Anteilsbasierte Vergütung“ veröffentlicht. Die Änderungen treten für Berichtsperioden in Kraft, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen. Die Änderungen betreffen unter anderem die Bilanzierung von Modifizierungen von anteilsbasierten Vergütungstransaktionen von erfüllt in bar zu erfüllt in Eigenkapitaltiteln, die im zweiten Quartal 2017 vorzeitig angewendet wurden. Darüber hinaus wurden für die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2016 angewandten Rechnungslegungsmethoden unverändert angewendet.

Zusätzlich zu den zum 31. Dezember 2016 angewandten Rechnungslegungsmethoden hat der Konzern bei den im ersten Halbjahr stattgefundenen Eigenkapitalerhöhungen die Transaktionskosten, welche unmittelbar der Beschaffung des Eigenkapitals zuzurechnen sind, entsprechend IAS 39.9 erfolgsneutral vom Eigenkapital abgesetzt.

Die Aufstellung von im Einklang mit den IFRS stehenden Konzernabschlüssen erfordert Schätzungen und Wertungen des Managements. Die Werthaltigkeit der ausgewiesenen Geschäfts- oder Firmenwerte ist von dem Eintritt der in der Planung zugrunde gelegten Annahmen zum Umsatz- und adjusted EBITDA-Wachstum abhängig.

Sowohl der Konzernzwischenabschluss als auch der Konzernzwischenlagebericht sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

b) Neue Standards und Interpretationen, die noch nicht angewendet wurden

Die Bewertung der zu erwartenden Auswirkungen der neuen Standards und Interpretationen auf den Konzernabschluss von DH werden in der folgenden Tabelle dargestellt.

Standard	Veröffentlicht vom IASB	Anzuwenden ab	Auswirkungen
IFRS 15 Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden	Mai 2014 / September 2015	1. Januar 2018	Die wahrscheinlichen Auswirkungen werden von DH beurteilt.
IFRS 9 Finanzinstrumente	Juli 2014	1. Januar 2018	Die wahrscheinlichen Auswirkungen werden von DH beurteilt.
IFRS 16 Leasingverhältnisse	Januar 2016	1. Januar 2019	Die wahrscheinlichen Auswirkungen werden von DH beurteilt.
Jährliche Verbesserungen an den IFRS – Zyklus 2014–2016: Änderungen zu IFRS 12, IFRS 1 und IAS 28	Dezember 2016	1. Januar 2017 1. Januar 2018 (IASB)	Keine Auswirkungen zu erwarten.
Änderungen an IFRS 4: Anwendung von IFRS 9 Finanzinstrumente mit IFRS 4 Versicherungsverträge	September 2016	1. Januar 2018 (IASB)	Keine Auswirkungen zu erwarten.
IFRIC 22: Transaktionen in fremder Währung und im Voraus gezahlte Gegenleistungen	Dezember 2016	1. Januar 2018 (IASB)	Keine Auswirkungen zu erwarten.
Änderungen an IAS 40: Übertragung von als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	Dezember 2016	1. Januar 2018 (IASB)	Keine Auswirkungen zu erwarten.

Die neuen Standards IFRS 9, IFRS 15 und IFRS 16 werden aktuell von DH auf ihre Auswirkungen auf den Konzernabschluss geprüft. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Halbjahresabschlusses kann DH die Auswirkungen der neuen Regelungen noch nicht vollständig beurteilen.

B. Saisoneinflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Die Geschäftstätigkeit wird auf Ebene der Einzelgesellschaften von witterungs- und feiertagsbedingten Schwankungen beeinflusst und unterliegt saisonalen Einflüssen in Regionen, in denen die Jahreszeiten besonders ausgeprägt sind, wie Nordeuropa. In diesen Regionen ist die Bestellnachfrage typischerweise im Herbst und Winter aufgrund der kürzeren Tageslichtstunden und des häufig schlechten Wetters höher.

Auf Konzernebene sind diese saisonalen Effekte aufgrund der Diversifizierung aller Gesellschaften weniger betont und durch das organische und anorganische Wachstum überlagert. Auch politische und ökonomische Krisen hatten keinen Einfluss auf die Entwicklung des Konzerns.

C. Angaben zum Halbjahresabschluss

01 BERICHTSSEGMENTE

a) Umsatzerlöse

	H1 2017	H1 2016	Veränderung	
	EUR Mio	EUR Mio	EUR Mio	%
Europe	95,5	67,6	27,9	41,3
MENA	62,3	32,7	29,6	90,5
Asia	67,2	21,1	46,1	>100
Americas	21,5	9,9	11,6	>100
Umsatz der Segmente	246,5	131,3	115,2	87,7
Überleitungseffekte	6,7	-1,0	7,7	>100
Umsatzerlöse des Konzerns	253,2	130,3	122,9	94,3

Die Überleitungseffekte beinhalten überwiegend Umsatzerlöse aus Essensbestell- und Lieferservices einer Konzerngesellschaft, die als Prinzipal auftritt und deren Umsatzerlöse und Umsatzkosten brutto ausgewiesen werden. Für Zwecke der Darstellung der Segmentumsätze erfolgt ein Nettoausweis.

b) Adjusted EBITDA

Die Ertragskraft der Berichtssegmente wird auf der Basis eines adjusted EBITDA bewertet. Beim adjusted EBITDA handelt es sich um das Ergebnis der fortgeführten Unternehmenstätigkeit vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen und nicht operativen Ergebniseffekten. Zur Definition des adjusted EBITDA und zur Zusammensetzung der nicht operativen Ergebniseffekte verweisen wir auf die Angaben im Geschäftsbericht 2016 in Abschnitt C.01 b).

C. ANGABEN ZUM HALBJAHRESABSCHLUSS | 01 BERICHTSSEGMENTE

	H1 2017	H1 2016	Veränderung	
	EUR Mio	EUR Mio	EUR Mio	%
Europe	-25,5	-27,6	2,1	-7,5
MENA	15,5	7,7	7,8	>100
Asia	-24,2	-17,3	-7,0	40,2
Americas	-11,0	-9,8	-1,2	12,5
Adjusted EBITDA der Segmente	-45,3	-47,0	1,7	-3,6
Konsolidierungsmaßnahmen	-1,0	-0,5	-0,5	>100
Management Anpassungen	-7,2	-3,5	-3,7	>100
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	-51,1	-19,2	-31,9	>100
Sonstige Überleitungseffekte	-5,3	0,4	-5,7	>100
Abschreibungen	-24,7	-20,9	-3,8	18,3
Zins- und Finanzergebnis	-75,4	-33,1	-42,3	>100
Verlust vor Ertragsteuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-209,9	-123,7	-86,3	69,7

Die Management Anpassungen beinhalten Aufwendungen für Leistungen im Zusammenhang mit Unternehmenstransaktionen und Finanzierungsrunden von EUR 4,1 Mio (H1 2016: EUR 2,1 Mio), Aufwendungen für die Erreichung der Kapitalmarktfähigkeit von EUR 2,2 Mio (H1 2016: EUR 0,8 Mio), Aufwendungen für Reorganisationsmaßnahmen von EUR 0,8 Mio (H1 2016: EUR 0,0 Mio) und Aufwendungen für die Implementierung von Informationstechnologien von EUR 0,0 Mio (H1 2016: EUR 0,6 Mio).

Die sonstigen Überleitungseffekte beinhalten nicht operative Erträge und Aufwendungen. Im ersten Halbjahr 2017 beinhaltet diese Position insbesondere Aufwendungen für nicht-einkommensabhängige Steuern von EUR 2,4 Mio (H1 2016: EUR 0,6 Mio), Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen von EUR 0,1 Mio (H1 2016: EUR 0,0 Mio) sowie Verluste aus dem Abgang von Tochterunternehmen von EUR 0,4 Mio (H1 2016: EUR -1,0 Mio).

02 AUFGEBENER GESCHÄFTSBEREICH

Der Veräußerungsplan für die hungryhouse-Gruppe besteht unverändert fort.

Die Transaktion unterliegt weiterhin der aufschiebenden Bedingung der Zustimmung der britischen Kartellbehörde (United Kingdom's Competition and Market Authority „CMA“). Die Zustimmung wird im Laufe des Geschäftsjahres 2017 erwartet.

D. Unternehmenserwerbe

Im ersten Halbjahr 2017 fanden wesentliche Zukäufe im Rahmen von Unternehmenserwerben statt, die im folgenden Abschnitt dargestellt werden.

01 CARRIAGE-GRUPPE

Mit dem Erwerb der Carriage-Gruppe (Carriage) am 14. Juni 2017 wurde ein strategisches Investment in der Region MENA getätigt. Carriage betreibt von Kuwait aus ein innovatives und stark wachsendes Essensbestellportal in mehreren Ländern im Mittleren Osten. Carriage verfolgt eine hybride Strategie und bietet neben einer Bestellplattform auch Auslieferung der Bestellung für die Restaurants an.

Im Zuge des Erwerbs wurden direkt und indirekt 100% der Anteile an Carriage Logistics General Trading Company LLC (Kuwait), Carriage Delivery Services LLC (UAE), Carriage Logistics SPC (Bahrain) und Carriage Trading & Services Co. WLL (Qatar) erworben.

Die erworbenen Anteile entsprechen dabei den Stimmrechten. Die entrichtete Gegenleistung für den Unternehmenserwerb betrug insgesamt EUR 84,8 Mio in Barzahlung.

Die in den Verwaltungsaufwendungen für das Jahr 2017 erfassten Transaktionskosten für die Akquisition betrugen EUR 0,3 Mio.

Die Anschaffungskosten dieses Unternehmenszusammenschlusses wurden den erworbenen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten anhand der Kaufpreisallokation zum Erwerbsstichtag wie folgt zugeordnet:

EUR Mio	Zeitwerte nach Akquisition
Immaterielle Vermögenswerte	5,2
Sachanlagen	1,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	0,7
Übrige Vermögenswerte	0,2
Finanzmittel	3,1
Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-0,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3,6
Passive latente Steuern	-0,8
Nettoreinvermögen	5,0
Übertragene Gegenleistung	84,8
Geschäfts- oder Firmenwert	79,8

D. UNTERNEHMENSERWERBE | 01 CARRIAGE-GRUPPE

Die Gesellschaft behält sich aufgrund der Komplexität der Akquisition die Möglichkeit zur nachträglichen Anpassung vor. Wesentliche noch nicht abgeschlossene Themen beinhalten die Klärung der Bewertung der Marken und Kundenbeziehungen und der latenten Steuern. Die Angaben sind daher gemäß IFRS 3.45 vorläufig.

Der Geschäfts- oder Firmenwert, der vor allem aus nicht separat identifizierbaren Werten wie den positiven Geschäftsaussichten sowie dem Mitarbeiter-Know-how besteht, ist steuerlich nicht abzugsfähig. Von den erworbenen immateriellen Vermögenswerten unterliegen keine einer unbestimmten Nutzungsdauer. Es wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Dritte mit einem Bruttobetrag von EUR 0,7 Mio erworben, die als vollständig einbringlich eingeschätzt werden. Der beizulegende Zeitwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Dritte beträgt EUR 0,7 Mio.

Mit den in der Geschäftsführung der Carriage-Gesellschaften tätigen Vertretern des Verkäufers wurde eine leistungsabhängige Zahlungskomponente vereinbart, welche über den am 31. Dezember 2018 endenden Leistungszeitraum erfolgswirksam erfasst wird. Der Zeitwert der leistungsabhängigen Zahlungskomponente betrug EUR 40,3 Mio, der in diesem Zusammenhang erfasste Aufwand betrug per 30.06.2017 EUR 1,4 Mio. Diese Aufwendungen werden bei der Ermittlung des adjusted EBITDA im Rahmen der mit Unternehmenstransaktionen im Zusammenhang stehenden Managementanpassungen eliminiert.

Seit dem erstmaligen Einbezug am 14. Juni 2017 hat Carriage EUR 0,7 Mio zum Konzernumsatz beigetragen und zum Konzernergebnis einen negativen Beitrag in Höhe von EUR 0,1 Mio geleistet. Wenn Carriage bereits zum 1. Januar 2017 konsolidiert worden wäre, würde die Carriage-Gruppe EUR 6,1 Mio zum Umsatz beitragen und einen negativen Beitrag in Höhe von EUR 0,2 Mio zum Konzernergebnis leisten.

E. Angaben zur Konzerngesamtergebnisrechnung

01 UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse haben sich wie folgt entwickelt:

	H1 2017	H1 2016	Veränderung	
	EUR Mio	EUR Mio	EUR Mio	%
<i>Umsatzerlöse aus:</i>				
+ Provisionen	165,1	95,4	69,7	73,0
+ Lieferdienstleistungen	39,9	8,6	31,3	>100
+ Premiumpplatzierungen	19,5	13,2	6,3	48,2
+ Kreditkartennutzung	9,2	4,7	4,5	95,7
+ Sonstiges	19,6	8,4	11,1	>100
Summe	253,2	130,3	122,9	94,3

02 UMSATZKOSTEN

Die Umsatzkosten haben sich wie folgt entwickelt:

	H1 2017	H1 2016	Veränderung	
	EUR Mio	EUR Mio	EUR Mio	%
Personalaufwand	32,3	11,4	20,9	>100
Lieferkosten	27,4	12,1	15,3	>100
Gebühren für Zahlungsdienstleistungen	10,9	5,4	5,5	>100
Waren und Güter	8,0	1,7	6,3	>100
Bezug von Terminals und anderen POS-Systemen	3,0	3,5	-0,5	-14,6
Server-Hosting	3,2	1,5	1,7	>100
Datenübertragungskosten	2,9	1,1	1,7	>100
Call Center	0,3	0,3	0,0	-3,5
Sonstige Umsatzkosten	1,5	0,9	0,5	58,1
Summe	89,3	37,9	51,5	>100

03 MARKETING-AUFWENDUNGEN

Die Marketing-Aufwendungen gliedern sich wie folgt auf:

	H1 2017	H1 2016	Veränderung	
	EUR Mio	EUR Mio	EUR Mio	%
Kundenakquisition	82,9	48,3	34,5	71,4
Restaurantakquisition	35,2	29,0	6,2	21,2
Aufwendungen für Abschreibungen auf Markennamen	10,9	11,2	-0,3	-2,8
Aufwendungen für Abschreibungen auf Kunden-/Lieferantenstamm	9,1	7,7	1,4	17,8
Sonstige Marketing-Aufwendungen	17,8	9,8	8,0	81,4
Summe	155,8	106,1	49,7	46,9

04 VERWALTUNGS-AUFWENDUNGEN

Die Verwaltungsaufwendungen beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Personal in Höhe von EUR 74,0 Mio (H1 2016: EUR 32,6 Mio), Beratungs- und Prüfungskosten in Höhe von EUR 9,5 Mio (H1 2016: EUR 7,4 Mio) sowie Aufwendungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung und die Anmietung von Büroräumen in Höhe von EUR 8,0 Mio (H1 2016: EUR 4,8 Mio). In den Aufwendungen für Personal sind Aufwendungen für die anteilsbasierte Vergütung in Höhe von EUR 51,1 Mio (H1 2016: EUR 19,2 Mio) enthalten.

Der Anstieg der Verwaltungsaufwendungen um EUR 56,4 Mio vom ersten Quartal 2017 auf EUR 85,3 Mio im zweiten Quartal 2017 resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung um EUR 50,8 Mio (Q1 2017: EUR 0,3 Mio).

a) Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung

Der Konzern unterhält seit 2011 Programme für anteilsbasierte Vergütungen, um Führungskräfte an der Wertentwicklung des Unternehmens zu beteiligen und ihren Beitrag zum nachhaltigen Erfolg des Konzerns zu honorieren. Der bezugsberechtigte Personenkreis umfasst die Mitglieder des Vorstands und Führungskräfte der Delivery Hero AG sowie Geschäftsführungsorgane und Führungskräfte verbundener Unternehmen des Konzerns.

Die zum 31.03.2017 bestehenden sechs virtuellen DH Programme (VSP I-VI) wurden im zweiten Quartal in ein Aktienoptionsprogramm (SOP) umgewandelt. Zum 30.06.2017 bestehen neben dem DH SOP drei weitere IFRS 2-Programme.

Künftig erfolgt der Ausgleich für anteilsbasierte Vergütung überwiegend in Eigenkapitalinstrumenten (siehe F.06).

05 ZINSERGEBNIS

Das gegenüber dem ersten Halbjahr 2016 um EUR 21,2 Mio verschlechterte negative Zinsergebnis resultierte im Wesentlichen aus gestiegenen Aufwendungen für die Amortisation von Transaktionskosten in Höhe von EUR 20,2 Mio (H1 2016: EUR 8,0 Mio) infolge der durch den Börsengang am 30. Juni 2017 eingetretenen vorzeitigen Fälligkeiten von Darlehen bzw. der Nutzung einer Kündigungsoption für ein Darlehen in diesem Zusammenhang (siehe Ausführungen F.07 und F.09) sowie gestiegenen Zinsaufwendungen von EUR 13,6 Mio (H1 2016: EUR 7,0 Mio).

Das negative Zinsergebnis verschlechterte sich von EUR –8,8 Mio im ersten Quartal 2017 auf EUR –27,4 Mio im zweiten Quartal 2017 und ist im Wesentlichen auf die zuvor dargestellten Sachverhalte zurückzuführen.

06 ÜBRIGES FINANZERGEBNIS

Das negative Finanzergebnis erhöhte sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2016 um EUR 19,6 Mio auf EUR 39,2 Mio. Dies resultiert insbesondere mit EUR 13,8 Mio aus negativen Währungseffekten (H1 2016: EUR 2,2 Mio Währungserträge). Des Weiteren ergaben sich Aufwendungen (EUR 39,7 Mio; H1 2016: EUR 23,1 Mio) und Erträge (EUR 13,2 Mio; H1 2016: EUR 7,3 Mio) aus der Bewertung von Finanzinstrumenten zum beizulegenden Zeitwert. Hierbei trug die zum 30. Juni 2017 erstmalig aufwandswirksam erfasste Bewertung der Put/Call-Vereinbarung für den Erwerb der ausstehenden Minderheitenanteile an der RGP Korea Ltd. einen Aufwand in Höhe von EUR 18,8 Mio bei.

Das gegenüber dem ersten Quartal 2017 um EUR 32,8 Mio verschlechterte negative Finanzergebnis resultiert im Wesentlichen aus den zuvor beschriebenen negativen Währungseffekten (EUR 19,3 Mio) sowie Aufwendungen (EUR 29,0 Mio) und Erträgen aus der Bewertung von Finanzinstrumenten (EUR 12,0 Mio), welche sich maßgeblich im zweiten Quartal 2017 ausgewirkt haben.

07 ERTRAGSTEUERN

Für Gesellschaften, für die im aktuellen Geschäftsjahr Ertragsteueraufwendungen und -erträge zu erwarten sind, verwendet der Konzern zur Berechnung der Ertragsteueraufwendungen und -erträge der Periode den jeweiligen Steuersatz, der bei den gesamten erwarteten Aufwendungen und Erträgen anzuwenden wäre.

F. Angaben zur Konzernbilanz

01 IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Die immateriellen Vermögenswerte haben sich wie folgt entwickelt:

Anschaffungs- und Herstellungskosten in EUR Mio	Goodwill	Lizenzen und ähnliche Rechte		Marken	Software	Anzahlungen auf immat. Vermögens- werte und aktivierte Entwicklungs- kosten	Selbst- erstellte immat. Vermögens- werte	Kunden-/ Lieferanten- stamm und übrige immat. Vermögens- werte	Gesamt
Stand am 01.01.2017	717,7	4,9	479,2	11,5	3,9	6,7	177,9	1.401,8	
Zugänge durch Unternehmens- zusammenschlüsse	80,6	0,0	3,5	0,9	0,0	2,6	0,0	87,7	
Zugänge	0,0	0,4	0,0	0,6	0,4	0,7	0,6	2,8	
Umgliederungen	0,0	1,1	0,0	0,6	0,1	-0,3	-0,8	0,8	
Abgänge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,0	-0,2	
Währungsdifferenzen	-29,5	-0,3	-24,9	-0,2	0,0	-0,3	-7,0	-62,2	
Stand am 30.06.2017	768,8	6,1	457,9	13,5	4,4	9,4	170,7	1.430,7	
Kumulierte Abschreibungen in EUR Mio									
Stand am 01.01.2017	-15,5	-3,5	-42,2	-5,1	-0,3	-0,4	-29,8	-96,8	
Zugänge durch Unternehmens- zusammenschlüsse	0,0	0,0	0,0	-0,9	0,0	-1,0	0,0	-1,9	
Abschreibungen	0,0	-0,4	-11,2	-1,1	0,0	-1,0	-8,9	-22,5	
Wertminderungen	0,0	0,0	-0,1	0,1	0,0	0,0	-0,1	-0,1	
Umgliederungen	0,0	-0,5	0,1	-0,8	0,0	0,0	0,5	-0,6	
Abgänge	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	
Währungsdifferenzen	0,0	0,2	2,1	0,1	0,0	0,0	1,9	4,4	
Stand am 30.06.2017	-15,5	-4,0	-51,3	-7,6	-0,3	-2,3	-36,4	-117,4	
Buchwert am 30.06.2017	753,3	2,1	406,5	5,9	4,0	7,1	134,3	1.313,3	
Buchwert am 01.01.2017	702,2	1,5	437,0	6,4	3,6	6,3	148,0	1.305,0	

02 SACHANLAGEN

Das Sachanlagevermögen hat sich im H1 2017 wie folgt entwickelt:

Anschaffungs- und Herstellungskosten in EUR Mio	Mieterein- bauten	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Geleistete Anzahlungen auf Sach- anlagen	Gesamt
Stand am 01.01.2017	4,9	21,3	0,0	26,1
Zugänge durch Unternehmenszusammenschlüsse	0,1	1,3	0,0	1,4
Zugänge	0,3	3,3	2,1	5,7
Umgliederungen	0,0	-0,1	0,0	0,0
Abgänge	0,0	-0,6	0,0	-0,7
Währungsdifferenzen	-0,1	-0,6	0,0	-0,7
Stand am 30.06.2017	5,2	24,5	2,1	31,7
Kumulierte Abschreibungen in EUR Mio				
Stand am 01.01.2017	-1,5	-9,1	0,0	-10,6
Zugänge durch Unternehmenszusammenschlüsse	0,0	-0,4	0,0	-0,4
Abschreibungen	-0,3	-2,0	0,0	-2,3
Umgliederungen	0,0	0,1	0,0	0,1
Abgänge	0,0	0,2	0,0	0,2
Währungsdifferenzen	0,0	0,3	0,0	0,3
Stand am 30.06.2017	-1,8	-10,9	0,0	-12,7
Buchwert am 30.06.2017	3,3	13,7	2,0	19,0
Buchwert am 01.01.2017	3,3	12,2	0,0	15,5

03 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE FORDERUNGEN

Der Anstieg der kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen resultiert im Wesentlichen aus den Einnahmen vom Börsengang zum 30. Juni 2017 und der damit verbundenen Emission neuer Stückaktien.

04 ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE

Der Anstieg der Zahlungsmittel resultiert im Wesentlichen aus der Barkapitalerhöhung gegen Ausgabe neuer Anteile gegenüber der Naspers Gruppe im Mai 2017. Teilweise wird dieser Anstieg durch die Rückzahlungen von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und der Kaufpreiszahlung für die Carriage-Gruppe kompensiert.

05 EIGENKAPITAL

Mit Eintragung im Handelsregister zum 29. Mai 2017 erfolgte der Rechtsformwechsel von der Delivery Hero GmbH (HRB 135090B) zur Delivery Hero AG (HRB 187081B).

Nachfolgend werden die wesentlichen Entwicklungen des Eigenkapitals erläutert.

a) Grundkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft wurde im ersten Halbjahr 2017 durch die nachfolgenden Kapitalerhöhungen verändert:

- + Mit Eintragung in das Handelsregister zum 30. März, 17. Mai, 19. Mai, 30. Mai und 9. Juni 2017 wurde das Grundkapital von EUR 463.711 um insgesamt EUR 46.452 auf EUR 510.163 erhöht.
- + Mit Eintragung in das Handelsregister zum 12. Juni 2017 wurde eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln um EUR 152,5 Mio auf EUR 153,0 Mio aus der Umgliederung aus der Kapitalrücklage durchgeführt (siehe A.01).
- + Mit Eintragung in das Handelsregister zum 27. Juni 2017 wurde das Grundkapital um EUR 19,0 Mio auf EUR 172,0 Mio erhöht.

b) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage erhöhte sich im ersten Halbjahr 2017 von EUR 1.582,8 Mio um EUR 669,5 Mio auf EUR 2.252,4 Mio. Im Wesentlichen resultiert die Erhöhung aus:

- + Einstellung des Agio aus der Barkapitalerhöhung von EUR 301,4 Mio im Rahmen des Anteilserwerbs durch die Naspers Gruppe (siehe A.01).
- + Reduzierung der Kapitalrücklage durch die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln in Höhe von EUR 152,5 Mio abzüglich der Absetzung für eigene Anteile in Höhe von EUR 0,7 Mio (siehe A.01).
- + Einstellung des Agio aus der Ausgabe neuer Namensaktien im Rahmen des Börsengangs zum 30. Juni 2017 von EUR 464,3 Mio vermindert um die in den Kapitalrücklagen erfassten Transaktionskosten von EUR 15,3 Mio.
- + der Umstellung von anteilsbasierten Vergütungen mit Barausgleich auf anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente mit einem Gesamteffekt von EUR 96,6 Mio. zum Bilanzstichtag (siehe Ausführungen F.06).

Gegenläufig wirkte sich die Verminderung der Kapitalrücklage durch Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen ohne Kontrollwechsel (EUR -27,4 Mio.) aus.

06 ANTEILSBASIERTE VERGÜTUNGEN

Im Rahmen der Umwandlung der Delivery Hero Holding GmbH in eine Aktiengesellschaft am 29. Mai 2017 hat der Konzern seine anteilsbasierten Vergütungsprogramme restrukturiert und in einem neuen einheitlichen anteilsbasierten Vergütungsprogramm zusammengefasst. Die neuen mit den Anspruchsberechtigten getroffenen Vereinbarungen werden als anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente bilanziert, da der Konzern plant, sein Wahlrecht in Bezug auf den Ausgleich dahingehend auszuüben, dass zukünftig nur noch der Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente erfolgen soll. Alle weiteren Parameter der Programme bleiben unverändert. Bei Eintritt von vertraglich geregelten Exit-Events (z.B. ein Kontrollwechsel), sehen die Programmbedingungen einen Barausgleich durch den Konzern vor, der Eintritt eines solchen Ereignisses wird, derzeit als nicht wahrscheinlich erachtet.

Der beizulegende Zeitwert der Vergütungszusagen zum Zeitpunkt der Umstellung beträgt EUR 91,4 Mio, welcher in der Kapitalrücklage erfasst wurde. Zum 30. Juni 2017 betrug der beizulegende Zeitwert dieser Zusagen EUR 94,4 Mio.

Für die verbleibenden Vergütungszusagen mit Barausgleich wurde eine Auszahlungsvereinbarung geschlossen, so dass diese zum 30. Juni 2017 in Höhe von EUR 6,8 Mio in den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen sind.

Die Programmen VSP foodora und Option foodora sind im Berichtszeitraum weggefallen. Die Anspruchsberechtigten aus diesen Programmen haben neue anteilsbasierte Vergütungszusagen aus dem oben genannten DH SOP erhalten.

07 VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultiert aus der Teilrückführung des Bankdarlehens in Höhe von EUR 7,5 Mio.

Gemäß den vertraglichen Bestimmungen ist das Bankdarlehen mit dem Börsengang am 30. Juni 2017 unmittelbar vorzeitig fällig geworden. Die vollständige Rückführung erfolgte am 6. Juli 2017. Aufgrund der geänderten Fälligkeiten wird es in Höhe des Nominalwertes von EUR 111,0 Mio als kurzfristige Verbindlichkeit ausgewiesen. Die bisher separat bilanzierten eingebetteten Derivate sind entsprechend weggefallen und wurden erfolgswirksam ausgebucht.

08 SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Der Rückgang sowohl der langfristigen als auch der kurzfristigen sonstigen Rückstellungen im Vergleich zum 31. Dezember 2016 ist im Wesentlichen auf die im 2. Quartal 2017 erfolgten Umstellung von VSPs auf SOPs und derd damit verbundenen Erfassung der Verpflichtung im Eigenkapital zurückzuführen (siehe F.06).

09 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Der Rückgang der langfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten resultiert im Wesentlichen aus der Rückführung von sonstigen Darlehen im 2. Quartal 2017 in Höhe von EUR 83,0 Mio sowie der Umgliederung von sonstigen Darlehen mit einem Nominalbetrag von insgesamt EUR 190,0 Mio in die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten aufgrund der Nutzung einer Kündigungsoption im Zusammenhang mit dem erfolgten Börsengang und damit verbundenen vorzeitigen Fälligkeit der Darlehen. Die bisher separat bilanzierten eingebetteten Derivate aus den Darlehensverträgen sind zu diesem Zeitpunkt weggefallen.

Darüber hinaus enthalten die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten Put/Call- bzw. Earn-out Verpflichtungen. Im 1. Quartal 2017 wurde eine Vereinbarung geschlossen, die eine Put/Call Option für den Erwerb der ausstehenden Minderheitenanteile an der RGP Korea Ltd beinhaltet. Die Verbindlichkeit hieraus beläuft sich zum 30. Juni 2017 auf EUR 39,7 Mio und trug zum Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten bei. Der erstmalige Ansatz des zeitanteiligen Carriage Earn-outs ist in Höhe von EUR 0,4 Mio in den kurzfristigen und EUR 1,0 Mio in den langfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten berücksichtigt. Der Zeitwert des Earn-outs beträgt EUR 40,3 Mio.

Im Rahmen der Einbringung der noch ausstehenden Minderheitenanteile an PedidosYa-Gruppe wurden die bestehende variable Kaufpreisvereinbarung in Höhe von EUR 3,1 Mio sowie die Put-/Call-Optionsvereinbarung auf die Minderheitenanteile in Höhe von EUR 7,1 Mio aufgehoben. Im Gegenzug für die Einbringung dieser Minderheitenanteile wurden DH-Aktien ausgegeben, Zahlungen in Abhängigkeit von Aktienpreis beim IPO von bis zu EUR 3,7 Mio vereinbart, welche in den kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten enthalten sind sowie anteilsbasierte Vergütungszusagen aus dem oben genannten DH VSP gegeben, die dann wie beschrieben in das DH SOP umgewandelt wurden.

G. Sonstige Angaben

01 BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

a) Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen

Zum Stichtag 30. Juni 2017 als auch zum Vorjahresstichtag 30. Juni 2016 bestanden keine wesentlichen Forderungen und Verbindlichkeiten (EUR 0,1 Mio und größer) mit nahestehenden Unternehmen.

Des Weiteren ergaben sich im ersten Halbjahr 2017 bis auf Zinsaufwendungen gegenüber nahestehenden Unternehmen in Höhe von EUR 0,4 Mio (H1 2016: EUR 0,0 Mio) keine wesentlichen Aufwendungen und Erträge (EUR 0,1 und größer) mit nahestehenden Unternehmen (H1 2016: EUR 0,1 Mio).

b) Beziehungen zu nahestehenden Personen

Zu den Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen zählen wir die Mitglieder des Vorstands und die Mitglieder des Aufsichtsrats. Bis zum Zeitpunkt der Umwandlung in eine Aktiengesellschaft, zählten auch die Mitglieder des C-Levels hierzu, entsprechend sind bis zu diesem Zeitpunkt die Vergütungen des C-Levels enthalten. Die Vergütungen im H1 2017 setzen sich wie folgt zusammen:

EUR Mio	30.06.2017	30.06.2016
Kurzfristig fällige Leistungen	0,5	0,7
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	0,0	0,1
Aufwand aus aktienbasierten Vergütungen (SOPs)	12,1	3,8

Bis zur Umwandlung der Gesellschaft in eine Aktiengesellschaft am 29. Mai 2017 zählten die Geschäftsführung sowie die Vertreter der ersten Führungsebene und des Beirats zu den Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen. Diese erhielten bis zur Umwandlung im ersten Halbjahr 2017 kurzfristig fällige Vergütungsleistungen in Höhe von EUR 0,5 Mio (H1 2016: EUR 0,5 Mio), Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses in Höhe von EUR 0,0 Mio (H1 2016: EUR 0,1 Mio) und Aufwendungen aus aktienbasierten Vergütungen in Höhe von EUR 0,4 Mio (H1 2016 EUR 1,4 Mio). Vor dem Hintergrund geänderter Zuständigkeiten und Entscheidungsbefugnisse der Mitglieder der ersten Führungsebene werden mit Vollzug des Formwechsels in eine Aktiengesellschaft neben den Vertretern des Aufsichtsorgans ausschließlich die vertretungsberechtigten Vorstandsmitglieder zu den Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen gezählt.

Eine Gesamtvergütung des im ersten Halbjahr abberufenen Beirats erfolgte nicht.

Die an die derzeitigen nahestehenden Personen ausgegebenen Aktienoptionen stellen sich wie folgt dar:

Stichtag der Bewertung	30.06.2017	31.12.2016¹
Anzahl der geschuldeten Anteile	1.206.600	1.896.600
Anzahl der angedienten Anteile	1.113.067	1.354.500
Fair Value (in EUR Mio)	19,2	13,1
In der Berichtsperiode im Aufwand erfasste Zuführung zu den Rückstellungen / Kapitalrücklage (in EUR Mio)	12,1	4,9

¹ Zu den Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen zählten im Geschäftsjahr 2016 sowie bis zur Umwandlung in eine Aktiengesellschaft im Mai 2017, die Mitglieder der Geschäftsführung, die Mitglieder des Beirats sowie die Mitglieder des C-Levels. In diesem Zusammenhang wurde dieser Personenkreis zum 31. Dezember 2016 in den Rückstellungen für an nahestehende Personen ausgegebene Aktienoptionen vollständig berücksichtigt.

02 FINANZINSTRUMENTE

a) Angaben zu den Finanzinstrumenten

In der nachfolgenden Tabelle werden die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien und Klassen dargestellt.

Für die Bewertungskategorien wurden folgende Abkürzungen verwendet:

- + LaR: Loans and Receivables (Kredite und Forderungen)
- + AfS: Available for Sale (Zur Veräußerung gehaltene finanzielle Vermögenswerte)
- + FlaC: Financial Liability at Cost (Finanzielle Verbindlichkeit zu fortgeführten Anschaffungskosten)
- + FAHfT: Financial Assets Held for Trading (Finanzieller Vermögenswert, als zu Handelszwecken gehalten eingestuft)
- + FLHfT: Financial Liabilities Held for Trading (Finanzielle Verbindlichkeit, als zu Handelszwecken gehalten eingestuft)

G. SONSTIGE ANGABEN | 02 FINANZINSTRUMENTE

30.06.2017	Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet		Zum Fair Value bewertet	Summe Bilanz- positionen
EUR Mio		Buchwert	Fair Value	Buchwert	Buchwert
Beteiligungen ¹	AfS	1,2	n/a		1,2
Gewährte Darlehen	LaR	1,8	1,8		1,8
Hinterlegte Kautionen	LaR	0,9	0,9		0,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		3,9	2,7	0,0	3,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	38,0	38,0		38,0
Hinterlegte Kautionen	LaR	1,9	1,9		1,9
Bankeinlagen und ähnliche Forderungen	LaR	465,8	465,8		465,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		505,7	505,7	0,0	505,7
Zahlungsmittel und -äquivalente		305,8	305,8		305,8
Summe finanzielle Vermögenswerte		815,4	814,1	0,0	815,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLaC	111,0	111,0		111,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLaC	55,0	55,0		55,0
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	FLaC	61,3	61,3		61,3
Erhaltene Kautionen	FLaC	0,8	0,8		0,8
Derivative Finanzinstrumente ²	FLHfT			60,5	60,5
Verbindlichkeiten aus Finance Lease	FLaC	4,3	4,3		4,3
Darlehensverbindlichkeiten ²	FLaC	190,4	190,3		190,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		311,8	311,8	60,5	372,3
Summe finanzielle Verbindlichkeiten		422,8	422,8	60,5	483,3

¹ Beteiligungen und sonstige Wertpapiere werden zu Anschaffungskosten bewertet

² Level 3 der Fair-Value Hierarchie. Die Bewertungsmethoden für den beizulegenden Zeitwert nach Level 3 sind unverändert und können dem Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2016 entnommen werden.



G. SONSTIGE ANGABEN | 02 FINANZINSTRUMENTE

31.12.2016	Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet		Zum Fair Value bewertet	Summe Bilanz- positionen
EUR Mio		Buchwert	Fair Value	Buchwert	Buchwert
Beteiligungen ¹	AfS	2,6	n/a		2,6
Gewährte Darlehen	LaR	1,9	1,9		1,9
Bankeinlagen	LaR	0,3	0,3		0,3
Derivative Finanzinstrumente	FAHfT			1,0	1,0
Hinterlegte Kautionen	LaR	1,0	1,0		1,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		5,7	3,2	1,0	6,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	48,9	48,9		48,9
Sonstige Wertpapiere ¹	AfS	0,2	n/a		0,2
Hinterlegte Kautionen	LaR	2,9	2,9		2,9
Bankeinlagen und ähnliche Forderungen	LaR	1,3	1,3		1,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		53,4	53,1	0,0	53,4
Zahlungsmittel und -äquivalente		230,9	230,9	0,0	230,9
Summe finanzielle Vermögenswerte		289,9	287,2	1,0	290,9
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLaC	116,4	119,0	0,0	116,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLaC	52,8	52,8		52,8
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	FLaC	48,3	48,3		48,3
Sonstige Kaufpreisverbindlichkeit ²	FLHfT			14,2	14,2
Erhaltene Kautionen	FLaC	0,6	0,6		0,6
Derivative Finanzinstrumente ²	FLHfT			41,4	41,4
Verbindlichkeiten aus Finance Lease	FLaC	4,6	4,6		4,6
Darlehensverbindlichkeiten ²	FLaC	230,8	228,5		230,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		337,1	334,8	55,7	392,7
Summe finanzielle Verbindlichkeiten		453,5	453,7	55,7	509,2

1 Beteiligungen und sonstige Wertpapiere werden zu Anschaffungskosten bewertet

2 Level 3 der Fair-Value Hierarchie. Die Bewertungsmethoden für den beizulegenden Zeitwert nach Level 3 sind unverändert und können dem Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2016 entnommen werden.

G. SONSTIGE ANGABEN | 02 FINANZINSTRUMENTE

Alle derivativen Finanzinstrumente sind in der Fair Value-Hierarchie als Level 3 eingestuft, da die Bewertung aufgrund von nicht beobachtbaren Inputfaktoren erfolgt.

Die Buchwerte der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, gewährte Darlehen, erhaltene Kautionen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Finance Lease sowie sonstige Verbindlichkeiten entsprechen zum Abschlussstichtag näherungsweise den beizulegenden Zeitwerten.

Die Überleitungsrechnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Level 3-Instrumente stellt sich wie folgt dar:

EUR Mio	Vermögenswerte	Verbindlichkeiten	Summe
Stand per 01.01.2016	2,9	-54,8	-51,9
Zugänge aufgrund von Käufe und Emissionen	0,3	-4,0	-3,6
Abgänge aufgrund von Verkäufen und Abgeltungen	-2,9	-	-2,9
Gewinne, in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfasst	1,2	12,6	13,8
Verluste, in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfasst	-0,5	-7,8	-8,4
Stand per 31.12.2016	1,0	-54,0	-53,0
Stand per 01. Januar 2017	1,0	-54,0	-53,0
Zugänge aufgrund von Käufen und Emissionen	0,0	-20,9	-20,9
Abgänge aufgrund von Verkäufen und Abgeltungen	-0,7	34,7	34,0
Gewinne, in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfasst	0,0	13,3	13,3
Verluste, in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfasst	-0,3	-33,7	-34,0
Stand per 30.06.2017	0,0	-60,5	-60,5

Es fanden während des Quartals keine Übertragungen zwischen den verschiedenen Stufen der Fair-Value Hierarchie statt.

Realisierte Gewinne und Verluste aus der Veränderung der Level 3-Instrumente werden in den Finanzerträgen bzw. -aufwendungen erfasst. Nicht realisierte Gewinne oder Verluste werden in den Gewinn- und sonstige Rücklagen erfasst.

Zum Stichtag bestanden keine trennungspflichtigen eingebetteten Derivate. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes der trennungspflichtigen eingebetteten Derivate in den Vorperioden wurde anhand eines Optionsmodells zu jedem relevanten Stichtag durchgeführt. Im Zuge des Bewertungsprozesses wurden die benötigten, öffentlich verfügbaren Marktdaten erhoben sowie die nicht beobachtbaren Inputparameter anhand von internen Berechnungen aktualisiert. Letzteres betraf insbesondere in der Vorperiode den mittels eines Discounted-Cashflow-Modells ermittelten Wert pro Unternehmensanteil von DH sowie den für DH spezifischen Risikoaufschlag. Beide Werte wurden zu jedem Bewertungsstichtag der Vorperioden aktualisiert.

Die Berechnung der Sensitivitäten für die nicht beobachtbaren Inputparameter ist im Kapitel Marktrisiken dargestellt. Im Rahmen des Börsengangs wird zum 30. Juni 2017 der Unternehmenswert aus der Marktkapitalisierung abgeleitet.

Die zukünftige Zahlungsverpflichtung für die Minderheitenanteile wird bei Clickdelivery über verschiedene vertragliche Parameter an den Unternehmenswert von DH im Zeitpunkt des Exit-Events gekoppelt. Da der Börsengang zum 30. Juni 2017 ein Exit-Event darstellt, wurde zum Stichtag für die Ermittlung des Unternehmenswertes auf die Marktkapitalisierung abgestellt. Im Zuge des Bewertungsprozesses werden die benötigten, öffentlich verfügbaren Marktdaten erhoben sowie die nicht beobachtbaren Inputparameter anhand von internen Berechnungen zum jeweiligen Stichtag aktualisiert. Die Volatilität wird auf Basis der historischen Volatilität der Peer-Group-Unternehmen zum Stichtag abgeleitet.

Die bedingte Zahlungsverpflichtung für die Earn-Out-Regelung ist bei der Bewertung der Put/Call-Optionsvereinbarungen für den Erwerb von weiteren Anteilen an der Foodarena GmbH sowie bei der Put/Call-Optionsvereinbarung für den Erwerb der ausstehenden Anteile an der RGP Korea Ltd. über verschiedene vertragliche Parameter an finanzielle und operative Kennzahlen für die jeweils zugrunde liegende Gesellschaft gekoppelt. Die Bewertung basiert dabei auf öffentlich verfügbaren, beobachtbaren Marktdaten und auf nicht beobachtbaren Inputparametern. Zu den nicht beobachtbaren Inputparametern gehören vor allem die finanziellen und operativen Kennzahlen. Die Bewertung wird zu jedem relevanten Stichtag durchgeführt und die Parameter entsprechend aktualisiert.

b) Marktrisiken

Die vom Konzern in Anspruch genommenen Darlehen sind zum Teil mit variablen Zinsen auf Basis von Referenzzinssätzen ausgestattet. Durch die Veränderung der Marktzinsen kann es einen Anstieg der zukünftig zu zahlenden Zinsen geben, was sich negativ auf die Ertragslage des Unternehmens auswirkt. Da die Darlehen zum Stichtag fällig waren, ist die DH-Gruppe keinen Zinsänderungsrisiken aus diesen ausgesetzt. Ein um 1% höherer (niedriger) Marktzinssatz in der Vorperiode hätte zu einem Ergebniseffekt von EUR 0,8 Mio (EUR 0,0 Mio) geführt.

Basierend auf den Derivaten, die die DH-Gruppe zum Bilanzstichtag hält oder begeben hat, hätte eine hypothetische und mittels Sensitivitätsanalyse quantifizierte Veränderung der für die jeweiligen Instrumente maßgeblichen Anteilswerts zum Bilanzstichtag die nachfolgend aufgeführten Effekte (vor Steuern) gehabt:

Finanzinstrumente per 30.06.2017	Ergebniseffekt	
EUR Mio	+10%	-10%
Derivate aus Put-/Call Optionen	-6,3	6,3

Bezüglich des ermittelten Wertes der trennungspflichtigen eingebetteten Derivate zum 31. Dezember 2016 ist, analog den Derivaten aus Put/Call-Optionen sowie dem variablen Kaufpreisbestandteil, ein Parameter mit einem wesentlichen Einfluss auf das Bewertungsergebnis der mittels des Discounted-Cashflow-Verfahrens bestimmte Wert pro Geschäftsanteil von DH. Zum 31. Dezember 2016 stellt sich die Sensitivitätsanalyse wie folgt dar:

Finanzinstrumente per 31.12.2016	Ergebniseffekt	
EUR Mio	+10%	-10%
Trennungspflichtige eingebettete Derivate	-0,7	0,9
Variabler Kaufpreisbestandteil PedidosYa	-0,3	0,3
Derivate aus Put-/Call Optionen	-3,6	3,9

Bezogen auf die trennungspflichtigen eingebetteten Derivate ist in der Vorperiode neben dem DH-Anteilswert der Risikoaufschlag der DH ein weiterer nicht beobachtbarer Inputfaktor. Ein um 1% höherer oder niedriger ausgefallener Risikoaufschlag hätte zum 31. Dezember 2016 zu einem Ergebniseffekt von EUR -0,9 Mio bzw. EUR 1,2 Mio geführt.

03 ERGEBNIS JE AKTIE

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen wird berechnet, indem das den Stammaktien zuzurechnende Konzernperiodenergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen durch die unverwässerte durchschnittliche gewichtete Anzahl der Aktien im entsprechenden Geschäftsjahr dividiert wird.

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen wird berechnet, indem das den Stammaktien zuzurechnende Konzerngesamtergebnis der Periode durch die unverwässerte durchschnittliche gewichtete Anzahl der Aktien im entsprechenden Geschäftsjahr dividiert wird.

Die durchschnittliche gewichtete Anzahl der Aktien berechnet sich aus der Anzahl der zu Beginn der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktien, adjustiert um die Anzahl der Aktien, die während der Periode ausgegeben wurden, multipliziert mit einem Zeitgewichtungsfaktor. Der Zeitgewichtungsfaktor entspricht dem Verhältnis zwischen der Anzahl an Tagen, an denen die Aktien ausgegeben waren, und der Gesamtzahl von Tagen der Periode.

	H1 2017	H1 2016	Veränderung	
	EUR T	EUR T	EUR T	%
Konzernperiodenergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-214.851	-123.739	-91.112	74
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	1.253	4.157	-2.904	-70
Den Anteilseignern zurechenbares Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-213.598	-119.582	-94.016	79
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Anteile	142.963	119.259	23.704	20
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Anteil aus fortgeführten Geschäftsbereichen in EUR	-1,49	-1,00	-0,49	49
Auf Anteilseigner entfallendes Konzerngesamtergebnis aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen	-220.099	-121.388	-98.711	81
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Anteile	142.963	119.259	23.704	20
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Anteil aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen in EUR	-1,54	-1,02	-0,52	51

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wurden anteilsbasierte Vergütungssysteme und andere Verträge, die in Anteilen oder in bar erfüllt werden können, berücksichtigt. In Übereinstimmung mit IAS 33.58 wurde bei Verträgen, bei denen die Gesellschaft ein Wahlrecht zwischen Erfüllung in bar oder in Anteilen hat, die Erfüllung in Aktien angenommen. Bei sämtlichen Eigenkapitalinstrumenten lag ein Verwässerungsschutz vor. Folglich entspricht das unverwässerte Ergebnis je Aktie dem verwässerten Ergebnis je Aktie.

Die folgenden Eigenkapitalinstrumente wurden nicht bei der Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie berücksichtigt, da sie einen Verwässerungsschutz entfalten würden.

Anzahl potenzieller Stammanteile	30.06.2017	30.06.2016
Put/Call Option	93.349	113.700
Virtual Share Programs	3.576.151	260.700
Escrow Loan	404.413	1.275.313
Gesamte Anzahl potenzieller Stammanteile	4.073.913	1.649.713

In allen Zahlen zu den Aktien und Ergebnissen je Aktie in H1 2017 und H1 2016 ist der Aktiensplit im Verhältnis 1:300 berücksichtigt, der im zweiten Quartal 2017 durchgeführt wurde.

04 EREIGNISSE NACH DER BERICHTSPERIODE

Aus den Erlösen des Börsenganges (EUR 476,0 Mio) flossen dem Konzern am 4. Juli 2017 die verbleibenden EUR 457,0 Mio zu, am selben Tag wurden mit den Einnahmen aus dem Börsengang die sonstigen Darlehen in Höhe von nominal EUR 190,0 Mio sowie am 6. Juli 2017 die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von EUR 111,0 Mio zurückgeführt.

Am 20. September 2017 hat Delivery Hero den Erwerb der verbleibenden Anteile an Foodfly, einer Essensbestellplattform in Seoul, bekannt gegeben. Delivery Hero hält bereits 21% an Fly & Company Inc., Korea, die das Foodfly-Geschäft betreibt. Foodfly betreibt eine Essensbestellplattform mit eigenem Lieferservice für Restaurants, die keinen eigenen Lieferservice anbieten.



Delivery Hero

04.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

01 VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, 25. September 2017

Niklas Östberg

Emmanuel Thomassin

02 IMPRESSUM

Kontakte

Presse

Delivery Hero AG
Corporate Communications
Oranienburger Straße 70
10117 Berlin
Tel. +49 (0)30 5444 59 000
E-Mail: info@deliveryhero.com

Investor Relations

Delivery Hero AG
Investor Relations
Oranienburger Straße 70
10117 Berlin
Tel. +49 (0)30 5444 59 024
E-Mail: ir@deliveryhero.com

Herausgeber

Delivery Hero AG

Oranienburger Straße 70
10117 Berlin
Tel. +49 (0)30 5444 59 000
www.deliveryhero.com
HRB 187081 B

03 HAFTUNGSAUSSCHLUSS UND WEITERE HINWEISE

Diese Mitteilung enthält auch zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf der gegenwärtigen Sicht, auf Erwartungen und Annahmen des Managements der Delivery Hero AG („Delivery Hero“). Solche Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von Delivery Hero bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise dem zukünftigen Marktumfeld und den wirtschaftlichen, gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, dem Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, der erfolgreichen Integration von neu erworbenen Unternehmen und der Realisierung von erwarteten Synergieeffekten sowie von Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Delivery Hero übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Bericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von Delivery Hero weder beabsichtigt, noch übernimmt Delivery Hero eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht dazu besteht.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Dieses Dokument veröffentlichen wir auch auf Englisch. Bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Berichts der englischen Übersetzung vor.

www.deliveryhero.com